



# 's blattle

magazin für umhausen, niederthai und tumpen



**Umwelt** 4-5

Hochwasser in Umhausen

**blattle interview** 30-31

Ferdl Falkner im Porträt

**Sport** 32-34

21. Generali Naturbahn-Rodel-Europameisterschaften



**EM 2006**  
**UMHAUSEN**



# Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

die letzten Monate haben sich wieder sehr ereignisreich gestaltet. Sämtliche Großveranstaltungen wie das Geoforum 2005 oder die Hubertusfeier des Bezirkes belebten das Dorf und auch die Schadensbehebungen in Niederthai konnten vorangetrieben werden.

In wenigen Tagen geht wiederum ein Jahr zu Ende und ich hoffe, dass ihr in der Weihnachtszeit etwas Ruhe findet und die Möglichkeit habt, in euch zu gehen und diese ruhige Zeit zu genießen.

Für mich geht das achte Jahr, seit ich erstmals zum Bürgermeister dieser Gemeinde gewählt wurde, zu Ende. Nachdem sich bei mir auch etwas Routine angesammelt hat, war es für mich auch in diesem Jahr trotz zahlreicher Herausforderung

dennoch angenehm, Bürgermeister in Umhausen sein zu dürfen. Dies vor allem auch deshalb, weil in unserem Gemeinderat alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte bemüht sind, sich voll und ganz zum Wohle und zur optimalen Entwicklung unserer Gemeinde einzusetzen und weil das Gemeinsame im Vordergrund steht. Und dafür darf ich allen, die in der Gemeinde Verantwortung tragen, danken.

Ich darf die Gelegenheit nutzen, um jenen, die in Vereinen tätig sind, von den Feuerwehren angefangen bis hin zu den Schützen und Musikkapellen sowie Rettungsorganisationen und Chören, zu danken. Es ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr, dass sich Frauen und Männer ehrenamtlich in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

Und letztlich ist es mir auch ein Bedürfnis unserem Pfarrer Mag. Alois Juen und Consiliarius Karl Kleinenbroich zu danken. Wir haben mit Alois Juen und Karl Kleinenbroich zwei Seelsorger, die sich andere Gemeinden nur wünschen wür-

den.

Mit Ende dieses Jahres geht in unserer Gemeinde ein Mann in Pension, dem wir alle sehr viel zu verdanken haben. Unser Gemeindecart Dr. Karl Tinzl war immer ein Sprengelarzt, der in besonders vorbildlicher Weise in unserer Gemeinde gewirkt hat. Ich bedanke mich bei ihm im Namen der Bevölkerung recht herzlich für die vielen Jahre seiner Tätigkeit.

Was die Nachfolge von Dr. Karl Tinzl betrifft, so wird diese als Sprengelarzt und Wahlarzt Dr. Josef Strigl, als Vertragsarzt der Gebietskrankenkasse Dr. Wolfgang Hofer antreten. Beiden Ärzten wünsche ich einen guten Start und die Gemeinde wird – sobald klar ist, wann die Ordinationen geöffnet werden – mittels Flugblatt die notwendigen Informationen an die Bevölkerung weitergeben. Für eine kurze Übergangszeit – ich hoffe sie dauert nicht all zu lange – wird es notwendig sein, die Ärzte in Ötz und Längenfeld bzw. im übrigen Ötztal für die tägliche medizinische Versorgung aufzusuchen.

Das aufrichtige Beileid der

Gemeinde darf ich GR Anton Mair aussprechen, der kurz vor Weihnachten seine liebe Frau Emmi verloren hat. Lieber Anton, wir wünschen dir viel Kraft, damit du diese schwere Zeit verkraftest.

Insgesamt war das Jahr 2005 für unsere Gemeinde wieder ein Jahr, in dem sehr viel passiert ist. Erfreuliches und Unerfreuliches, wie etwa das Hochwasser im August 2005. Trotz der negativen Ereignisse sollten wir aber dankbar sein dafür, dass wir in einer Gemeinde und in einem Land leben, in dem die Mehrheit der Bevölkerung in Wohlstand lebt und wir auch in der Lage sind, relativ schnell jene Schäden wieder zu reparieren die durch Naturereignisse entstehen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen besinnlichen Advent und einen guten Rutsch ins Jahr 2006.

Mag. Jakob Wolf  
Bürgermeister

## Liebe Blattle Leser!



Im Namen des Redaktionsteams möchte ich euch allen besinnliche Weihnachten und einen

guten Rutsch ins Jahr 2006 wünschen. Weihnachten ist ein Fest, das in vielen Ländern der Welt gefeiert wird und der Grundgedanke ist überall derselbe. Jeder Kulturkreis feiert das Fest der Liebe und des Friedens etwas anders und gerade dies macht die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen so interessant. Auf den letzten beiden Seiten könnt ihr nachlesen wie Weihnachten in Großbritannien gefeiert wird. Dazu passend veröffentlichten wir heuer ein

Weihnachtsgedicht auf Englisch mit deutscher Übersetzung. Schlussendlich möchte ich mich noch bei allen bedanken, die sich an der Gestaltung die-

ser Ausgabe beteiligt haben. Wir freuen uns über das rege Interesse.

Für das Redaktionsteam  
Birgit Raffl

### Inhalt

Umwelt . . . . . 4-7	Blattle Interview . . . . . 30-31
Tourismus . . . . . 8-9	Sport . . . . . 32-36
Bildung . . . . . 10-12	Kultur . . . . . 37-38
Kurz notiert . . . . . 13-29	Vereine . . . . . 39-41
Lageplan . . . . . 21-24	Weihnachten . . . . . 42



# Hurra, wir sind da!



**Anna-Lena Auer**  
Tumpen 115/1



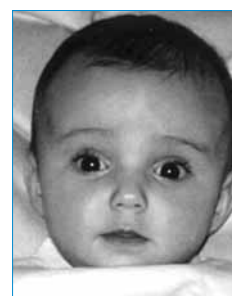
**Selina Auer**  
Tumpen 115/1



**Dominik Stefan**  
Niederthai 118



**Luca Leiter**  
Niederthai 93



**Fiona Fiegl**  
Mühlweg 29



**Elias Grießer**  
Sandgasse 30/13



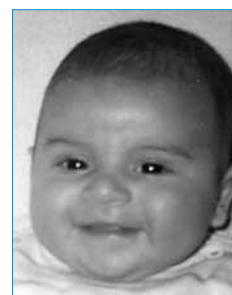
**Lea Grießer**  
Sandgasse 13



**Antonio Maria Heinskyll**  
Antoniusweg 18



**Leonie Manuela Kapferer**  
Niederthaier Str. 15



**Marius Leiter**  
Greit 3



**Mika Leiter**  
Niederthai 65



**Julia Mair**  
Tumpen 245



**Elyasa Maurer**  
Waldele 18



**Anna Neuraüter**  
Niederthai 71



**Rene Ostermann**  
Auleweg 1



**Christoph Rieser**  
Niederthai 116



**Emma Teresa Sauer Moser**  
Dreschgasse 5



**Luca Gufler**  
Hintere Gasse 44



Impressum: Herausgeber: Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen, Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen. Redaktion: Raffl Birgit, Johannes Frischmann, Helene Frischmann, Regensburger Florian, Kammerlander Stefan; Fotos: Helene Frischmann, Ferdl Falkner, Hansjörg Fiegl, Manfred Scheiber, Thomas Ploder; Karikatur: Thurnes Manfred; Layout: Atelier Egger, Postgasse 9, 6460 Imst. Druck: Die neue Druckerei, Langgasse 90, 6460 Imst. Zulassungsnummer: 323687 197 U

# Hochwasser in Umhausen

*Am 22. und 23. August dieses Jahres ist Umhausen nur sehr knapp einer größeren Katastrophe entgangen. Andauernde, schwere Regenfälle und zahlreiche Murenabgänge führten zu einem der schwersten Hochwasserkatastrophen.*

Nur durch den unermüdlichen Einsatz der Feuerwehren der Gemeinde und der vielen freiwilligen Helfer unter der Einsatzleitung von Bgm. Jakob Wolf und Kdt. Johannes Regensburger konnte eine noch schwerere Katastrophe verhindert werden. Der Dorfbach führte so große Mengen Wasser mit sich, dass er gleich an mehreren Stellen auszubrechen drohte. Zahlreiche Murenabgänge führten zu teilweise schweren Schäden an Häusern, Straßen, Wegen und Feldern. In Niederthai konnte der Hoarlachbach die Wassermassen nicht mehr fassen, trat über die Ufer und verursachte schwerste Flurschäden. Das Wasser lief über die Straße an der

Kirche vorbei, die Wasser- und Stromversorgung war unterbrochen und Niederthai war nur noch über Funk erreichbar. Im Stuiben verursachte der Dorfbach ebenfalls schwerste Flur-

schäden. Hier eine Chronologie der Ereignisse.

Erst am Sonntag, den 28. August konnte der Einsatz beendet werden. An dieser Stelle sei den vielen





Einsatzkräften und Helfern nochmals herzlich gedankt. Allein die Feuerwehr Umhausen war 1850 Stunden im Dauereinsatz. Die verursachten Schäden konnten mittlerweile zum größten Teil behoben werden.

Bereits im Jahr 1965 führte der Dorfbach Hochwasser. Danach wurde der Bach über die gesamte Länge verbaut. Hochwässer passieren im Ötztal immer wieder, Gründe dafür sind nur schwer zu eruieren.



## Dank für Hochwassereinsatz



**Feuerkommandant Hans Regensburger und Bgm. Jakob Wolf danken Frischmann Norbert und Frischmann Walter, die trotz ihrer 70 Jahre immer noch treu zur Feuerwehr stehen.**

Besonderen Dank überbrachte Bürgermeister Jakob Wolf den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Umhausen und Niederthai für ihren Einsatz beim Hochwasser im August dieses Jahres. Rund 72 Stunden sind am 23. und 24. August sowie in den folgenden Tagen zahlreiche Feuerwehrleute in Umhausen und Niederthai im Einsatz gestanden um „Schlimmeres“ zu verhindern. Bgm. Wolf: „Der Einsatz der Feuerwehren

Umhausen und Niederthai war vorbildlich, deshalb habe ich mir erlaubt den Feuerwehrmännern mit einer kleinen Jause zu danken.“

Mit dabei waren in Umhausen auch der Stv. Bezirksfeuerwehrkommandant Manfred Neururer, Abschnittskommandant Hubert Scheiber und Bezirksfeuerwehrinspektor Josef Wagner, die sich ebenfalls bei den Feuerwehrmännern bedankten.

### Montag 22.08.2005

21.45 Uhr Sirenenalarm: Murabgang Wenderkogel  
22.15 Uhr Sperre der Bundesstraße B 186  
22.30 Uhr Murabgang in der Farstrinne  
22.45 Uhr Rainbach tritt über die Ufer und überflutet einige Keller

### Dienstag 23.08.2005

04.00 Uhr Dorfbach führt Hochwasser  
07.30 Uhr Evakuierung des Campingplatzes  
13.00 Uhr Sperre der Bundesstraße B 186  
Überlauf des Dorfbaches über die Bundesstraße B 186  
Hochwassermeldemarke der Ötztaler-Ache überschritten  
15.00 Uhr Ausbruch des Dorfbaches in Richtung Östen-Mure, sechs Häuser werden zum Teil schwer beschädigt

# NATURPARK ÖTZTAL-

## ein Naturpark für das ganze Ötztal

In den vergangenen Monaten hört und liest der aufmerksame Ötztaler immer, dass nun die „Hintertaler“ einen Naturpark installiert hätten – den „Naturpark Ötztal“. Das stimmt zum Teil. Zwar wurde ein eigener VEREIN NATURPARK ÖTZTAL gegründet und ein Geschäftsführer angestellt, die Verleihung des Prädikats „Naturpark“ fand allerdings NOCH nicht statt. Diese wird 2006 verwirklicht – vorerst in der Gemeinde Sölden. „Und wieso ist dieser NATURPARK ÖTZTAL nicht auch in Längenfeld oder in Umhausen aktiv?“ fragt sich der interessierte Umhauser bzw. Längenfelder. „Die gesetzliche Voraussetzung – das Bestehen von Schutzgebieten – ist doch auch bei uns gegeben (RG Stubai Alpen)? Und zudem: Was möchte ein NATURPARK ÖTZTAL eigentlich erreichen? Was sind seine Ziele und Handlungsschwerpunkte, wer seine Akteure und wem nützt ein NATURPARK ÖTZTAL eigentlich konkret!“ Fragen über Fragen, mit denen ich als Geschäftsführer des VEREINS NATURPARK ÖTZTAL und direkter Ansprechpartner

täglich konfrontiert bin.

### Ziele – Maßnahmen – Akteure

Gegründet im Jahre 2002 war und ist es Hauptziel des VEREINS NATURPARK ÖTZTAL auf Basis bestehender Schutzgebiete eine nachhaltige Entwicklung im Tal anzuregen – und zwar im gesamten Ötztal von Haiming bis Vent bzw. Gurgl. Der Begriff „Nachhaltigkeit“ lässt sich dabei am besten mit einer „langfristigen Sicherung des Lebens- und Wirtschaftsraumes“ übersetzen. Diese Entwicklung wird mittels Durchführung einschlägiger Projekte, Aktionen und Maßnahmen unterstützt. So wird derzeit beispielsweise konkret an der Umsetzung eines Erlebnispfad es Obergurgler Zirbenwald geplant. Ein zielgruppenspezifisches Veranstaltungsprogramm für Ötztaler Schüler, Erwachsene, Touristen, Multiplikatoren und Interessierte wird entwickelt. Oder: Die naturkundlich-kulturhistorische Literatur des Gebietes wird als wertvolle Wissensbasis für Folgemaßnahmen erhoben. Weitere (grenzübergreifende) Projekte werden derzeit auf ihre Finanzierbarkeit



**Blick in das Rotmoostal.**

(Archiv: Verein NP Ötztal – Thomas SchmarDA)

ausgelotet, Kooperationen gesucht.

Als Zielgruppen sieht der VEREIN NATURPARK ÖTZTAL sowohl Einheimische als auch Touristen. Alle Ötztaler sind deshalb auch aufgerufen ihre Ideen und Wünsche einzubringen. Der VEREIN NATURPARK ÖTZTAL sieht sich dabei als Schnittstelle zwischen Natur, Forschung und

Bevölkerung. Zudem ist die Erarbeitung einer Entwicklungsstrategie Naturpark Ötztal in Kooperation mit der Bevölkerung geplant.

Haupt-Aktionsjahreszeit des Vereins NATURPARK ÖTZTAL ist vorerst Früh- bis Spätsommer, doch werden ab der Saison 2006/07 auch Aktionen im Winter durchgeführt. Der Vereinssitz befindet sich im Universitätszentrum Obergurgl.

**Folgende Personen/Organisationen sind derzeit im VEREIN NATURPARK ÖTZTAL vertreten:**

Name	Funktion	Organisation/Beruf
Mag. Ernst SCHÖPF	Obmann	Bürgermeister Gemeinde Sölden
Ing. Helmut LANG	Obmann-Stv.	Österreichische Bundesforste, größter Grundbesitzer
Gotthard SCHEIBER	Kassier	TVB – Obmann Obergurgl - Hochgurgl, Hotelier
Josef KLOTZ	Schriftführer	OeAV –Sektion Innerötztal, Angestellter
Josef PLÖRER	Ord. Mitglied	TVB – Obmann Sölden Ötztal Arena, Hotelier
Dr. Reinhard LENTNER	Ord. Mitglied	Amt d. Tir. LR –Abteilung Umweltschutz
Dr. Katharina SOMAVILLA-KOPPEKLSTÄTTER	Ord. Mitglied	Amt d. Tir. LR – Abteilung Umweltschutz



## Naturpark Ötztal als gemeinsames Dach

Primäres Anliegen des VEREINS NATURPARK ÖTZTAL ist die Anerkennung mit dem Prädikat „Naturpark“. Insbesondere im hinteren Ötztal besteht eine Anzahl unterschiedlichster Schutzgebiete und Prädikate (z.B. Ruhegebiet Ötztaler Alpen und Stubai Alpen, Naturdenkmal Zirbenwald, Biosphärenpark Gurgler Kamm, etc.). Diese wurden zu unterschiedlichsten Zeiten aus unterschiedlichsten Beweggründen festgelegt. Betrachten wir ihre grundsätzlichen Strategien, so können wir das Prädikat Naturpark als gemeinsames Dach für alle erkennen. Ein Naturpark vereint nämlich alle diese Strategien: Erhalt der Natur, Förderung der Erholung, der Bildung und der Forschung sowie der Regionalwirtschaft. Diese fünf Grundsäulen bilden den Handlungsspielraum eines Naturparks, des künftigen NATURPARKS ÖTZTAL.

Für Grundbesitzer ändert sich durch dieses von der Tiroler Landesregierung vergebene Prädikat nichts. Die Grundlage der Bewertung bildet immer die jeweilig „darunter liegende“ gesetzliche Schutzgebietkategorie.

## ...und was bringt's dem einzelnen konkret?

Viele Einzel- und Gruppengespräche mit Ötztalern wurden seit Beginn der Betreuung im April d.J. geführt. Eine Fülle an Projektideen und Aktionen wurde gesammelt und soll nun schrittweise mit der Bevölkerung umgesetzt werden. Aus touristischer Sicht besteht mit der Verleihung des Prädikates „Naturpark“ die große Chance, die bestehenden Schutzgebiete besser „in

Wert zu setzen“. Der Begriff „Naturpark“ wirkt einfach positiver als „Ruhegebiet“ und kann somit besser vermarktet werden. Für Einheimische besteht künftig beispielsweise ein zusätzliches Bildungsangebot. Ein weiterer Vorteil betrifft die Landwirtschaft. Die Managementstruktur des NATURPARKS ÖTZTAL führt künftig u.a. Beratungstätigkeit bei der Abwicklung landwirtschaftlicher Förderungen durch. Zudem ist die Managementstruktur verlässlicher Partner bei der Umsetzung von Projekten vor Ort. Zusammenfassend kann ein NATURPARK ÖTZTAL somit einen finanziellen und auch persönlichen Impuls für die Regionalentwicklung im Ötztal bringen.

## Ein Naturpark für das ganze Ötztal

Der Wirkungsbereich des

neuen NATURPARKS ÖTZTAL endet nicht an seiner Grenze. Es werden Maßnahmen durchgeführt, die auch außerhalb stattfinden und talauswärts strahlen. Zudem wurden mit den Verantwortlichen bereits Vorgespräche bezüglich einer mittelfristigen Erweiterung talauswärts Richtung Längenfeld und Umhausen geführt – der NATURPARK ÖTZTAL soll eben ein Naturpark für das ganze Ötztal sein.

VEREIN  
NATURPARK ÖTZTAL  
Mag. Thomas Schmarda

### VEREIN NATURPARK ÖTZTAL

A-6456 Obergurgl, Gurgl 41  
Handy: +43 (0)664 1210350,  
Tel. +43 (0)5256 6212 200,  
Fax. +43 (0)5256 6212 401  
info@naturpark-oetztal.at  
www.naturpark-oetztal.at

## 's Gewinderlöch



Es ist zum Verzweifeln! Kann mir irgendwer sagen, wo der Äuleweg ist, oder die Dreschgasse, die Lehgasse, ... Ich kenne mich überhaupt nicht mehr aus daheim. In Berlin hatte ich wenigstens eine Fremdenführerin dabei. Die werden wir bei uns da auch bald brauchen, wenn keiner mehr weiß, wo er wohnt. Es gibt sogar Leute, die finden gar nicht mehr nach Hause, und müssen in der Sparkasse auf dem roten Sofa übernachten. Na ja, derjenige hatte vielleicht ein bisschen einen „in der Krone“, dafür hat er seinem Geld beim Arbeiten zugeschaut, ist auch was. Die Pensionisten machen's noch besser. Die sind einfach nie daheim und nur auf Gaude. Ich könnte nicht sagen, dass unsere Gesellschaft überaltert. Die fahren weiß der Teufel wohin, und haben's lustig. Auch gut. Der Männerchor geht jetzt auch in Pension, habe ich gehört. Na wenigstens bei der Hubertusfeier hätten sie dem 12er Hirsch noch ein letztes Ständchen singen können. Da haben unsere Jäger ja wieder mal einen „Bock“ geschossen – im wahrsten Sinne des Wortes. Und Reden schwingen können die Weidmänner! Na, na, Weidmanns Dank kann ich da nur sagen. Aber vielleicht hätten ja die Krampeler den Hirsch auf ihrem Umzug mitnehmen können. So schön hergerichtet war er. Und jetzt kann es endlich richtig Winter werden. Wir werden sehen, was das nächste Jahr so bringt. Ein paar richtige Skandale bräuchten wir halt wieder, das wäre eine Gaudi! Also, pfiat enk, und a Guets Nuies.

**pro:sports:line**

**Der Boxer-Sound des 6-fachen Weltmeisters.**

Jetzt mit gratis ÖAMTC  
Fahrsicherheitstraining

www.subaru.at

**Boxermotor, symmetrischer Allradantrieb und mehr.**  
Z.B. im Impreza 2.0 R pro:sports:line, 118 kW (160 PS) ab € 25.990,- oder  
Legacy 2.0 R T.W. pro:sports:line, 121 kW (165 PS) ab € 32.990,-

**KFZ folzknecht**  
6444 Längenfeld 117a  
Tel. 05253/5492 · Fax DW -14

Think. Feel. Drive.  
**SUBARU**

\* Gilt nicht für die gesetzlich vorgeschriebenen Trainings im Rahmen der Führerscheinprüfung. Symbolfotos. Preise inkl. MwSt. u. MwSt. Verbrauch Impreza kombiniert 9,0l/100km, CO<sub>2</sub>-Ausstoß 214 g/km, Verbrauch Legacy kombiniert 9,0l/100km, CO<sub>2</sub>-Ausstoß 212 g/km.

# Tourismus Ötztal-Mitte



Per 1.1.2006 wird der TVB in den Gesamtverband Ötztal eingebunden. Für Außenstehende wird keine Veränderung sichtbar sein, die Büros in Umhausen und Niederthai bleiben geöffnet. Dem Büro Umhausen wird zusätzlich eine große Aufgabe übertragen: die vorübergehende Abwicklung des Meldewesens des gesamten Ötztales (ca. 3 Mio. Nächtigungen pro Jahr). Vorübergehend deswegen, weil längerfristig daran gedacht wird aus Kostengründen die Verwaltung des Meldewesens dem Land Tirol zu übertragen.

## Kurzbericht Sommer 2005 Ankündigung 2005/06

### Deutschlandtour

Am 18. August passierten hunderte der besten Radrennsportler der Welt das Ötztal. Auch Umhausen begrüßte an verschiedenen Stellen die Sportler. Einer davon war Ötzi-Franz, für den eigens ein Holzrad, hergestellt von Erich Neurauter aus Niederthai, konstruiert wurde. Kaum einem Auge, weder dem der Radler noch dem der Personen in den Begleitfahrzeugen, ist diese originelle Erscheinung entgangen.



### Stuibenfall

Der gesamte Weg zum Stuibenfall, die untere Plattform und die nähere Umgebung des Stuibenfalles wurden beim heurigen Unwetter im August stark in Mitleidenschaft gezogen. Doch fast immer hat ein Schaden auch etwas Positives an sich: der Weg wurde etwas eingeebnet,

die untere Plattform neu gestaltet. In einer Arbeitsgruppe werden derzeit Ideen entwickelt, wie der Stuibenfall künftig besser präsentiert werden kann.

Vielen Dank der Gemeinde Umhausen für die Wiederherstellungsarbeiten und die gute Zusammenarbeit.

### Neues Liftprojekt in Niederthai

Wie bereits in der Sommerausgabe vom „Blattle“ angekündigt, ist das neue Liftprojekt in Niederthai in der Endbauphase. Der Verbindungslift zwischen Matau- und Wolfsegglift ermöglicht künftig das gesamte Gebiet mühelos zu nutzen. Die zusätzliche,

deutlich flachere Abfahrt beim Wolfsegglift lädt nun auch weniger geübte Skifahrer auf diesen an sich „gefürchteten“ Hang. Der Ausbau des „kleinen und feinen“ Skigebietes trägt deutlich zur Qualitätsverbesserung in der gesamten Tourismusgemeinde bei.

### Skibus Ötz

Wie bereits in den vergangenen Wintern fährt auch heuer wieder vom 24. Dezember bis zum Ende der Skisaison ein Verbindungsbus von Ötz/

Tumpen/Umhausen/Niederthai und retour, um für Ski- und Langläufer das gesamte Gebiet des vorderen Ötztales bequem erreichbar zu machen.

### Lage- bzw. Ortsplan Umhausen

Und weil neue Namen und Nummern auch innerhalb der Gemeinde ein Thema sind, wurde der Ortsplan in mühevoller

Kleinarbeit umgeschrieben. Als Orientierungshilfe wird das erste Exemplar in der heutigen Ausgabe des „Blattle“ abgedruckt.

### 75 Jahre Erlanger Hütte

Vorankündigungen für das Jahr 2006:

In Erlangen: Ausstellung über Umhausen/Ötztal im Rathaus Erlangen, 20.03. - 01.04.06  
01.04.06, gemeinsame Vorstellung im Redoutensaal mit dem Tourismusverband Ötztal.

02.04.06, verkaufsoffener Sonntag in Erlangen

In Umhausen: 28.07.06, Unterzeichnung Patenschaft Umhausen-Erlangen mit Feier  
29.07.06, Orts-Straßenfest in Umhausen  
30.07.06, Gottesdienst in der St.Vitus-Pfarrkirche

**Frohe Weihnachten**

wünscht der

**Tourismusverband Ötztal-Mitte**

6441 Umhausen 140

info@oetztal-mitte.com

www.oetztal-mitte.com

Tel. 05255 5209





## Aussichtsplattform Wasserfall Tumpen

In Tumpen wurde die bereits bestehende Plattform beim Tumpener Wasserfall ausgebaut. Einige Bäume wurden entfernt, die Plattform eingeebnet und vergrößert. Somit

ergibt sich ein freier und eindrucksvoller Blick direkt auf den Wasserfall. Zu Beginn der Sommersaison wird die neue Plattform bei einer kleinen Feier ihrer Bestimmung übergeben.

## Langlaufloipen

Die Loipen in Niederthai und Umhausen erhalten Namen. Niederthai Loipen, ausgestattet mit dem Loipengütesiegel des Landes Tirol, tragen künftig die Namen: Hoarlachtal, Matau,

Tauerberg und Sonnenplateau. In Umhausen sind die Namen noch nicht ganz fix, jedoch sei verraten, dass eine der Strecken möglicherweise „nachtlanglauftauglich“ gemacht wird.

# Schivergnügen in Niederthai

*Unter dem Motto „Klein aber fein“ präsentieren sich die Schilifte in Niederthai diesen Winter im neuen Glanz. Die Schifahrer erwarten eine neue Abfahrt und vielfältige Möglichkeiten.*



**Der neue Schiweg Wolfsegg und die Verbindung Tölderboden.**

Um eine wesentliche Qualitätssteigerung für das bestehende Schigebiet in Niederthai zu erzielen wurden einige Umbaumaßnahmen getroffen. Eine verbesserte Infrastruktur bringt neuen Pistenspaß für Schifahrer und bringt einen größeren Nutzen für die Betriebe der ganzen Gemeinde. So präsentieren sich die Schilifte als ideales

Familienschigebiet, besonders für Kinder und Neuanfänger.

### Schilift Wolfsegg

Die Talstation wurde verlegt und bietet jetzt mehr Komfort und Sicherheit beim Einstieg, vor allem für schwächere Schifahrer. Der neue Schiweg Wolfsegg verläuft jetzt von der Bergstation entlang einer

weitläufigen Kurve und zwei Kehren zur Talstation. Dies ermöglicht auch Kindern und schwächeren Schifahrern eine sichere und bequeme Abfahrt zur Talstation Wolfsegg.

### Verbindungslift Tölderboden

Der neue Übungslift Tölderboden 1, der über eine Schibrücke über den Gemeindegang verläuft, bietet jetzt mehr Platz für alle Schianfänger. Der bestehende Übungslift Tölderboden 2 wurde verlegt. Das Angebot für

Anfänger wurde somit erweitert, und es besteht jetzt eine Verbindungsabfahrt zum Schleplift Matau. Durch diese Maßnahme wurde die Verkehrssituation im Bereich der Lifte entschärft und verbessert.

Für die ganze Familie wurde so ein zusammenhängendes Schigebiet für Anfänger und Fortgeschrittene geschaffen, Schivergnügen für alle in Niederthai. Zusätzlich werden wieder Einheimischenpreise angeboten. F.R.

<b>Liftpreise 2005/06</b> (Einheimische)	Erwachsene	Kinder
2 Stunden Karte	€ 8,00	€ 5,00
3 Stunden Karte	€ 9,00	€ 6,00
4 Stunden Karte	€ 10,00	€ 7,00
Karte ab 11.30 Uhr	€ 11,00	€ 8,00
1 – Tageskarte	€ 13,00	€ 9,00
Saisonkarte Erwachsene	€ 85,00	
Saisonkarte Kinder 90-99		€ 40,00
Saisonkarte Jugend 87-89		€ 60,00

*Ein frohes  
Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches  
Neues Jahr*

verbunden mit dem Dank für Ihr Vertrauen und dem Wunsch auf weitere gute Zusammenarbeit entbietet allen unseren Kunden und Geschäftsfreunden

**Raiffeisenbank**  
**Vorderes Oetztal**

# Polytechnische Schule Ötztal

*Das 5. Jahr im Neubau der Polytechnischen Schule Ötztal und kein bisschen leise. Wir sind keine Schule zum Absitzen.*

Ungebrochen stark ist die Beliebtheit der PTS Ötztal für einen Start in einen Lehrberuf. Im September 05 begann für 32 Mädchen und 47 Burschen ihr letztes Pflichtschuljahr. Es kommen 4 Schülerinnen und Schüler aus Sautens, 10 aus Ötz, 17 aus Umhausen 29 aus Längenfeld und 19 aus der Gemeinde Sölden. Unter der Leitung von Direktor Winfried Gstrein helfen Ursula Scheiber (Umhausen), Eva Fischer (Haiming), Martin Reder (Haiming), Armin Reindl (Silz) und drei neue Lehrer und Lehrerinnen, den Schülern eine Grundbildung für ihren zukünftigen Lehrberuf zu vermitteln. Neu an der PTS Ötztal sind Brigitte Neuhauser (Flirsch) für den Fachbereich Tourismus, Sabine Scheiber (Umhausen) für den Fachbereich Handel/Büro und Bernhard Höllrigl (Wenns) leitet den Fachbereich Holz/Bau. Der ständige Wechsel beim Lehrpersonal bringt immer wieder neue Ideen, Projekte und Arbeits-

weisen. Als Beispiel sei aus dem letzten Schuljahr der Tanzkurs der Tanzschule Polai unter der Leitung von Ferry Polai genannt. Ein wesentlicher Sponsorenbeitrag kam dabei von der Sparkasse Längenfeld mit der Jugendbetreuerin Fabienne Kneisl. (Bild 1)

Da immer wieder zahlreiche Abgänger dieser Schule in den regionalen Zeitungen als erfolgreiche Teilnehmer bei diversen Lehrlingswettbewerben zu bewundern sind, haben wir uns gefragt, welche Lehrberufe denn die Schulabgänger der letzten vier Jahre angestrebt haben.

Die Informationen dazu stammen aus den Klassenbüchern, wo am Schulschluss erhoben wird, welche Lehrstelle die Schüler fix haben. Ebenso erhebt man die Zahl der Schüler, die nach der PTS noch eine weiterführende Schule besuchen. Seit der Übersiedelung in den Neubau besuchten ca. 300 (!!) Mädchen und Burschen die PTS Ötztal. Die angegebene-



**Die Teilnehmer des Tanzkurses Frühjahr 2005 mit Ferry Polai ( 3. v.r.).**

nen Daten haben wir in folgende Branchen nach angegebenen Lehrberufen zusammengefasst: Bau (Maurer, Zimmerer, Maler, Bodenleger), Holz (Tischler), Tourismus (HGA, Koch, Restaurantfachkraft, Konditor), Handel/Büro, Elektro/EDV (Elektriker, EDV-Fachkräfte), Metall (KFZ, Schlosser, Schmied, Installateur, Spengler) und Schönheit/Gesundheit (Frisör, Kosmetik, Pflegeberufe). Weiters berücksichtigt wurden die Abgänger an weiterführende Schulen und jene, die keine Lehrstelle am Schulschluss hatten. (Siehe

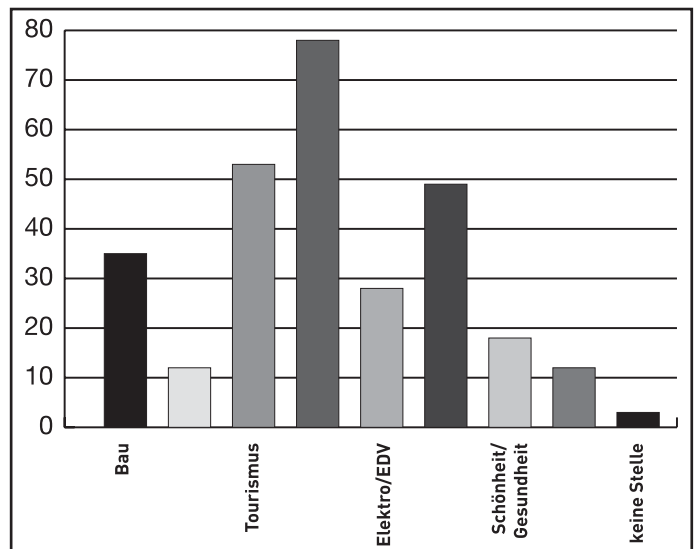
Diagramm!) Spitzenreiter als Ausbildungsstätten für unsere Schule sind Betriebe der Branchen Handel/Büro sowie Tourismus und Metall.

Wir blicken auf eine erfolgreiche und erfreuliche Zusammenarbeit mit den Wirtschaftstreibenden des Ötztales zurück. Die Veranstaltung von Berufsinformationstagen und von Betriebsbesichtigungen trägt ebenso wie die engagierte Arbeit aller Lehrpersonen wesentlich zum Erfolg unserer Schule bei.

*(Text: Ursula Scheiber, PTS Ötztal)*



**Einblicke in die Praxisausbildung.**



**Diagramm: Lehrberufe nach Angaben zu Schulschluss von 2000 – 2004.**



# Viele neue Gesichter an der VS Umhausen

Mit Beginn dieses Schuljahres bekam die Volksschule Umhausen regen Lehrerzuwachs. Im Oktober übernahm Felicitas Frötscher den Direktorinnenposten. Wir stellen in kurzer Form das Volksschulteam vor.



## Felicitas Frötscher – Direktorin

- geb.: 29.9.1971
- wohnhaft in Imst
- seit 1993 im Schuldienst
- seit 2002 an der VS Umhausen
- seit 1.10.2005 Schulleitung von Herrn Ing. Josef Vögele übernommen, macht derzeit die Schulmanagementausbildung
- Klassenlehrerin der 4a-Klasse 2005/06

### Ziele als Schulleiterin:

- Gute und vernünftige Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus
- Höfliche und respektvolle Art miteinander umzugehen
- Bildung und Vorbereitung der Schüler auf ihre weitere Schullaufbahn (entsprechend den heutigen Anforderungen)



## Dagmar Zoller

- geb.: 22.2.1976
- wohnhaft in Ötztal-Bahnhof
- 3. Klasse



## Petra Braun

- geb.: 13.11.1974
- wohnhaft in Telfs
- Klasse: derzeit 4b
- In Umhausen tätig seit 2000/01



## Fasching Karina

- geb.: 15.06.1980
- wohnhaft in Imst
- Klasse: 2a, Integrationslehrerin
- Volksschullehrerin und Sonderschullehrerin



## Kathrin Klotz

- geb.: 22.4.1969
- wohnhaft in Umhausen
- Fach: Religion
- seit 1997 in Umhausen



## Mag. Alois Juen

- geb.: 24.12.1963
- wohnhaft in Umhausen
- Fach: Religion in der 2a und 2b



## Corina Jörg

- geb.: 7.04.1979
- wohnhaft in Ötztal-Bahnhof
- Klasse: 1a



## Roswitha Klotz-Riml

- geb.: 14.11.1951
- wohnhaft in Umhausen
- Klassenlehrerin der 2b



## Silvia Preimess

- geb.: 12.10.1976
- wohnhaft in Oetz
- Klasse: 1b



## Maria Larcher

- geb.: 15.12.1974
- wohnhaft in Wildermieming
- Sprachheillehrerin

## Kathrin Amprosi

- geb.: 21.08.1971



- wohnhaft in Ötz
- Fächer: BFU, Werken, Leibesübungen



## Martina Thurner

- geb.: 23.1.1972
- wohnhaft in Imsterberg
- Fach: Religion in der 1. und in der 3. Klasse



## Karin Mair

- geb.: 5.01.1978
- wohnhaft in Telfs
- Klassenlehrerin der 2a



## Brigitte Wolf

- geb.: 14.10.1976
- wohnhaft in Innsbruck
- Fächer: Deutsch, Musik und Sachunterricht in der 4. Klasse, Integrationsstunden in der 4. Klasse, Volksschullehrerin in der 1. Klasse

# Landesmusikschule Ötztal

Das Tiroler Musikschulwerk und die Landesmusikschule Ötztal im Speziellen sind auf einem sehr guten Weg. Konzeptionell und strukturell gibt es jedes Jahr in vielen Bereichen Verbesserungen, die sich in vielfältiger Form positiv auswirken. Die Veranstaltungen an unserer Musikschule und auf Landesebene bezeugen die ständig steigende Qualität.

Die Landesmusikschule Ötztal ist inzwischen eine wichtige Bildungssäule und kulturpolitische Stütze unserer Region. Aus meiner Sicht funktioniert die Arbeit mit unseren Partnern (Gemeinden, Schulen, Kulturvereinen...) bestens. Hier ist es mir ein Bedürfnis, der Gemeinde Umhausen und ihrem Bürgermeister für die Unterstützung zu danken.

Mein besonderer Dank gilt aber unseren Schülern und deren Eltern. Eine gute Musikausbildung ist ohne Fleiß der Schüler und Unterstützung der Eltern nicht möglich. Die ständig steigenden Schülerzahlen (über 700) beweisen die Zufriedenheit unserer MusikschülerInnen. Mein Dank gilt auch unseren



## Das Jugendblasorchester Ötztal.

Lehrkräften für den großen Einsatz in dieser sehr verantwortungsvollen Tätigkeit, sowie unserer Sekretärin Resi Schmid für ihre engagierte und kompetente Arbeit.

## Highlight aus dem Jahr 2005

### Jugend Blasorchester Landeswettbewerb 2005 in St. Johann

Beim Landeswettbewerb in St. Johann trat die LMS Ötztal als einzige Schule

mit zwei Blasorchestern an und erreichte von 41 Blasorchestern aus ganz Tirol in den Stufen B und D Jugend den Klassensieg. Daraufhin bestand die Möglichkeit, beim Bundeswettbewerb in Götzis teilzunehmen.

### Gesamtwertung Tirol:

Unterstufen Blasorchester: Ltg. Klaus Strobl, B Jugend, 89,5 Punkte, 1. Platz.

Jugendblasorchester Ötztal, Ltg. Georg Klieber, D Jugend, 92,0 Punkte, 1. Platz.

### Jugend Blasorchester Bundeswettbewerb 2005 in Götzis, Gratkorn, Linz und Oberschützen

Über 4000 Kinder und Jugendliche zwischen durchschnittlich 10 und 18 Jahren traten heuer zum 2. Österreichischen Jugend Blasorchester Wettbewerb der Österreichischen Blasmusikjugend an. Bei diesem Wettbewerb, zu dem

sich 111 vereinseigene und vereinsübergreifende Jugendblasorchester, Musikschulblasorchester und Auswahlblasorchester aus ganz Österreich, Südtirol und Liechtenstein angemeldet haben, hat die LMS Ötztal mit beiden Blasorchestern den hervorragenden 3. Platz erreicht. Ein Quantensprung für die Region Ötztal und eine Bestätigung der geleisteten Arbeit.

### Österreichische Gesamtwertung:

Unterstufen Blasorchester: Ltg. Klaus Strobl, B Jugend, 86,3 Punkte, 3. Platz.

Jugendblasorchester Ötztal: Ltg. Georg Klieber, D Jugend, 90,5 Punkte, 3. Platz.

Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer!!

*Gotthard Schöpf  
Musikschulleiter*



**DOBL ANDER**  
Schuhe & Sport®

Umhausen - Kugler Eck

**Ausschneiden und Procente holen  
Hiermit erhalten Sie  
10% Ermäßigung  
auf Ihre Winterstiefel!**

**Auf Ihren Besuch freut sich Burgi**



# Budget der Gemeinde Umhausen 2006: 4,8 Millionen Euro

Anfang Dezember verabschiedete der Gemeinderat der Gemeinde Umhausen einstimmig den Haushalt für das Jahr 2006. 4,8 Millionen Euro wird der Haushaltsplan für das kommende Jahr umfassen, wobei sich der ordentliche Haushalt auf 4,3 Millionen Euro beläuft, der außerordentliche Haushalt auf Euro 430.000.-. Mit dem außerordentlichen Haushalt werden vor allem Kanalarbeiten sowie die Verbesserung des Wasserleitungsnetzes finanziert. Der ordentliche Haushalt ist geprägt von Wiederherstellungsarbeiten jener Schäden, die das Hochwasser im August dieses Jahres im gesamten Gemeindegebiet angerichtet hat. Allein 120.000.- Euro wird die Gemeinde an das Wasserbauamt und an die Wildbachverbauung zuzahlen haben. Weitere Schwerpunkte des Jahres 2006 werden Straßenrenewerungsarbeiten in

Niederthai und zahlreiche Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet darstellen. Auch in den Schulen stehen erhebliche Investitionen an: In der VS Umhausen werden die WC Anlagen erneuert und das Direktionszimmer renoviert, in der Hauptschule wird eine Lüftungsanlage zur Reduzierung des Radons eingebaut. Rund Euro 70.000.- sieht der Haushaltsplan der Gemeinde Umhausen auch für den Bau der Altersheime in Ötz und Haiming als erste Rate vor, ist doch die Gemeinde Umhausen an diesem Altenheimverband beteiligt. Weitergeführt wird zudem das Revitalisierungsprogramm, das vom Land Tirol erheblich unterstützt wird. Rund 10.000.- Euro wird die Gemeinde für die Mietzinsaktion aufzuwenden haben. Interessant vielleicht auch das Zahlenwerk von Zahlungen der Gemeinde Umhausen an ver-

schiedene Einrichtungen: Für die Krankenhäuser hat die Gemeinde Umhausen den stolzen Betrag von 254.000.- Euro zu bezahlen, an Sozialhilfebeiträge an das Land den Betrag von 93.000.- Euro, für

Maßnahmen der Behindertenhilfe zahlt die Gemeinde an das Land Tirol 88.000.- Euro, an die Abwasserbeseitigungsanlage Sautens 211.000.- Euro und an die Müllanlage in Roppen rund 85.000.- Euro.

## Recyclingplatz Tumpen vergrößert

Während der Sommermonate wurde der Recyclingplatz in Tumpen vergrößert, abgezäunt und mit Bruchasphalt geplant. Die Gemeindeführung bedankt sich bei der Bevölkerung für das Verständnis während der Sommermonate und bei Herrn Josef Mair für die Bereitstellung des vor-

übergehenden Ausweichplatzes während der Bauarbeiten. Im kommenden Jahr werden weitere Verbesserungen am Recyclingplatz Tumpen vorgenommen. Ab sofort kann zudem am Recyclingplatz in Tumpen zur Entsorgung von Speiseölen der sogenannte „Öli“ bezogen werden.



## Friedhof Umhausen - Erweiterung fertig gestellt

Trotz der Aufräumarbeiten nach dem Hochwasser hat sich die Gemeinde bemüht, die Betonfundamente im oberen Bereich des Friedhofs zu errichten und auch die restlichen Arbeiten am Friedhof in Umhausen zeitgerecht fertig zu stellen.

In den letzten Tagen wurde zudem ein zweiter Brunnen aufgestellt sowie der neu angelegte zweite Eingang gepflastert. Die Kosten für diese Maßnahmen, die GV Peter Stigger geleitet hat, betragen rund Euro 80.000,-.



## Löschwasserförderung nach Köfels



Am 17. September 2005 führte die Freiwillige Feuerwehr Umhausen gemeinsam mit den Feuerwehren aus Tumpen, Längenfeld und Ötz eine Übung zur Löschwasserförderung von der Ache entlang der Straße nach Köfels durch.

Ziel dieser Übung war festzustellen, wie viel Zeit der Aufbau einer Löschwasser-versorgung für die Fraktion

Köfels in Anspruch nimmt. Beim Einsatz von sieben Tragkraftspritzen, einer Schlauchlänge von 3100m und einem Höhenunterschied von 350m benötigten die Feuerwehren 60min für den Aufbau der Wasserversorgung.

Die Größe des geplanten Löschwassers in Köfels wird nach diesem Richtwert bemessen.

## Gehsteig und Parkplatz in Niederthai

Im Zuge der Aufräum- und Wiederherstellungsarbeiten nach dem Hochwasser im August wurde in Niederthai von der Volksschule bis zum Tourismusbüro ein Gehsteig angelegt. Zudem wird ein neuer Parkplatz errichtet. Die Gemeinde Umhausen dankt dem Land Tirol für die Unterstützung beim Geh-

steigbau, den Grundeigentümern Auer Christian und Falkner Arnold für die Verpachtung ihrer Grundstücke zur Errichtung des Parkplatzes. Der Parkplatz wurde im Herbst provisorisch hergestellt, die noch notwendigen landschaftsgestalterischen Feinarbeiten werden im Frühjahr 2006 fertig gestellt.

## Kindergartenbeiträge für Mehrkindfamilien angepasst

Der Gemeinderat hat in seiner Novembersitzung beschlossen, Familien die mehrere Kinder gleichzeitig im Kindergarten haben, künftig nur mehr den Tarif

für ein Kind zu verrechnen. Mit diesem Beschluss wird seitens der Gemeinde ein Zeichen gesetzt, dass man Mehrkindfamilien unterstützen will.

## Modernes Mähgerät

Die Gemeinde Umhausen hat sich entschlossen, zum bestehenden Holder ein Frontmäherwerk samt Grasabsaugung anzukaufen, damit künftig die Mäh-

arbeiten im Gemeindegebiet noch rascher durchgeführt werden können. Die Kosten dafür betragen rund Euro 15.000,-.

## Kanalerweiterungen Greit

Aufgrund der regen Bautätigkeit im Bereich Greit war es erforderlich, die Kanalisation sowie die Wasserleitungen zu erweitern. In diesem Zuge hat auch die TIWAG sowie die Post die notwendigen

Kabel mitverlegt. Die Gemeinde bedankt sich bei den betroffenen Grundstückseigentümern für das Entgegenkommen und das Verständnis während der Bauarbeiten.

## Ortseinfahrt Nord neu gestaltet

Noch in den späten Herbsttagen wurde die Neugestaltung der Einfahrt Umhausen Nord in Angriff genommen. Die Ortsein-

fahrt soll attraktiver gestaltet werden. Mit der Fertigstellung der Arbeiten wird im Frühjahr 2006 gerechnet.

## Sachbeschädigungen sind keine Kavaliersdelikte

Immer wieder wird sowohl in Umhausen und aber insbesondere beim Schulplatz in Tumpen das Gemeindegut beschädigt. Für die Reparatur dieser Schäden muss die Gemeinde Um-

hausen mittlerweile mehrere tausend Euro jährlich aufwenden. Die Gemeinde sieht sich daher gezwungen, ab sofort jede Sachbeschädigung zur Anzeige zu bringen.



VS Tumpen.



# Sozial- und Gesundheitssprengel Vorderes Ötztal

*Der Sozial- und Gesundheitssprengel Vorderes Ötztal stellt seine Dienste wie medizinische Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Altenhilfe, Essen auf Rädern, u.s.w. in den Gemeinden Sautens, Oetz und Umhausen zur Verfügung. Auch werden Veranstaltungen zum Zweck der Information und Weiterbildung angeboten.*

Nun geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende und es ist Gelegenheit über ein breites Medium darüber zu berichten.

In personeller Hinsicht hat sich einiges getan. Frau Roswitha Sonnweber trat als Obfrau aus privaten Gründen zurück. Mit viel Engagement stand sie dem Sprengel seit 2002 vor, für die geleistete Arbeit bedankt sich der Vorstand recht herzlich. Bis zur nächsten Wahl die im Frühjahr 2006 ansteht, ist der Verfasser interimistisch Obmann. Einen Wechsel bei unseren Krankenschwestern gab es auch, Frau Dipl. Krankenschwester Dini Braunhofer hat uns verlas-

sen, dafür ist Frau DKS Sonja Santer angestellt worden. Auch Altenfachbetreuerin Ulrike Nösig arbeitet seit dem Frühjahr nicht mehr im Sprengel.

Um den Erwerb eines Dienstautos zu finanzieren veranstalteten wir am 10. Juni ein Benefizkonzert am Zentrumparkplatz in Oetz, an dem ein breites Angebot musikalischer und traditioneller Darbietungen für Unterhaltung sorgte. Den vielen Gruppen die kostenlos auftraten, den Helfern bei der Organisation und jenen vor und hinter den Ausgabeständen und besonders den vielen unterstützenden Firmen aus den drei Gemeinden, die den



Grundstock für den Autoerwerb legten, sei noch einmal herzlich gedankt.

Zu einer Veranstaltungsreihe im Herbst mit vier Terminen, abgehalten in Oetz und in Umhausen, referierte Dr. Helmut Maier aus Igl.

Bedanken möchten wir uns auch bei den freiwilligen Helfern Josef Fischer, Pius Amposi, Andreas Mair, Sonja und Josef Auer, sowie Franz Knabl aus Oetz und der Lebenshilfe in Umhausen für die Auslieferung der „Essen auf Rädern“, die mit viel Zeitaufwand verbunden ist. Einen besonderen Dank auch den Gastwirten, die das Essen zubereiten.

Besonderer Dank gilt unserer Pflegedienstleiterin DKS Emma Stigger und ihrem Team für die hervorragende Arbeit, sowie unserer Geschäftsführerin Frau Sandra Dablander für die Arbeiten im Hintergrund, die nicht unwesentlich für den Erfolg des Sprengels beitragen.

Mit dem ständig steigendem Arbeitsvolumen und damit verbundenen Kosten ist auch der finanzielle Aufwand dementsprechend höher, die Unterstützung durch die öffentliche Hand bleibt seit einiger Zeit unverändert, wir sind deshalb froh und dankbar, dass wir einige Mitglieder und Förderer haben die mit ihren Zahlungen zur Aufrechterhaltung eines guten Funktionierens des Sprengels beitragen.

Wir wenden uns deshalb mit der Bitte an euch, Mitglied des Sozial- und Gesundheitssprengels Vorderes Ötztal zu werden und mittels beigelegtem Erlagschein den Beitrag von Euro 8,- oder eine Spende bei der Raiba Vorderes Ötztal unter der Kontonummer 24521 einzuzahlen.

Wir suchen auch immer wieder freiwillige Mitarbeiter. Bei Interesse bitte Anruf bei unserer Geschäftsführerin Frau Sandra Dablander unter der Tel. Nr. 0664/1111186.

Wir wünschen allen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

*Christian Nösig*

## Ein „Sändter“ geht nach Hause

Aus dem Tagebuch eines Einwohners aus Umhausen, Ortsteil Sand (9.11.05)

*Die „Krone“ im Rückspiegel,  
vor mir die Brücke,  
der Jordanfluss.*

*Rechts der rauschende Bach,  
kein Straßenlicht.*

*Bei der „Fritzelas Kreuzung“  
konnte ich mich endlich orientieren.*

*Den Ketzlar im Visier  
und gleich vorne eine Kapelle,  
nahe vorbei - und ich war daheim!*



A-6441 Umhausen · Am Loam 362  
Telefon und Fax: 0 52 55 / 51 91  
Mobil: 0 676 / 70 96 134

# Frauen bei der Feuerwehr

Erstmals wurden Frauen bei der Feuerwehr in Niederthai aufgenommen. Sabine und Kathrin Falkner, die Töchter von

Kommandant Falkner Sigmund Jakob, werden in Zukunft für größtmögliche Sicherheit im Ort sorgen.



Sabine und Kathrin Falkner als erste Frauen bei der Feuerwehr.

# Alpentornados in Wilhelmshaven



Am 8. Oktober spielten die Alpentornados beim Oktoberfest in Wilhelmshaven an der Nordsee auf. Veranstaltet wurde das Fest von der Musikgruppe „Räuberbande“, welche jedes Jahr ihren Urlaub in Niederthai verbringt. Den Reinerlös die-

ses Festes und die Beiträge der einzelnen Mitglieder übergibt die „Räuberbande“ jedes Jahr bei ihrem Aufenthalt im Winter unserem Bürgermeister Jakob Wolf. Ziel ist es, in Not geratene Gemeindeglieder zu unterstützen.

# Chronikkalender 2006

Der Chronikkalender 2006 hat das Thema: Menschen in unserer Gemeinde.

Das Chronikteam hat sich bemüht, wieder einen interessanten Kalender zusammenzustellen. Er ist im Gemeindeamt (Beate und Nicole), in der Raiba – Geschäftsstelle Umhausen, im Dorfladen Grießer und

beim Tourismusverband erhältlich. Das Chronikteam ist bemüht, auch für Tumpen, das heuer mit drei Monatsbildern vertreten ist, einen geeigneten Verkaufsort zu finden.

Mit dem Kauf des Kalenders unterstützt ihr die Chronikarbeit in unserer Gemeinde.

# Atenschutzgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Umhausen erneut erfolgreich!



Am Samstag, dem 5. November 2005 fand in Imst der Leistungsbewerb für Atem- und Körperschutz statt. An diesem Bewerb nahm auch eine Gruppe der Feuerwehr Umhausen teil. Die Feuerwehrmänner Stefan Frischmann, Hannes Leiter und Edmund Schöpf erreichten dabei souverän das Leistungsabzeichen in Silber. Wir gratulieren herzlich!



**Auderer** GmbH  
**Transporte-Erdbau-Steingewinnung**

Tumpen / Ötztal Tel.+Fax: 05255/5404 Mobil-0664/1408527

WIR SIND STETS UM SIE BEMÜHT





## Jahresbericht der Senioren-Ortsgruppe



**Annemarie Falkner.**

Eine Schar von Senioren und Seniorinnen traf sich am 27. Jänner im Gasthof Andreas Hofer zu einem fröhlichen Faschingskränzchen. Am 12. März begeisterten sich 24 Theaterbesucher bei der Aufführung „Vinzenz in Nöten“ in der Blaasbühne. Der Einladung zum Tagesausflug nach Südtirol folgten 45 Mitglieder und wir erlebten bei traumhaftem Wetter einen schönen Tag. Erstmals mit Fa. Stoll führte die Flugreise der Senioren nach Andalusien, an der 16 Senioren und Seniorinnen teilnahmen. Es war eine bestens organisierte und erlebnisreiche Reise. Der Tagesausflug im Juli führte 45 Mitglieder ins Außerfern nach Rinnen mit einem Abstecher zum Heiterwanger See. Am 14. August wanderten einige Senioren nach Larstig und andere

zum Bichl. Im Gasthof Falknerhof traf man sich zu einem gemütlichen Beisammensein. An der Tiroler Landeswallfahrt am 2. September mit Treffpunkt Rietz und Wanderung des Jakobweges entlang nach Stams nahm auch unsere Ortsgruppe mit 14 Mitgliedern teil. Die Hl. Messe zelebrierte Altabt Josef Köll. Am 19. September besuchten wir den mit eigenartigen Sprüchen bestückten Friedhof v. Guggenberger in Kramsach-Hagau. Nach dem Mittagessen im Rohrerhof durchwanderten wir das Gelände mit den Kramsacher Bauernhöfen. Den Abschluss bildete eine Einkehr in Pettnau. Eine kurze Wallfahrt führte uns am 16. Oktober nach Köfels mit einer Einkehr bei unserem Senior Alois, nachdem 50 Mitglieder mit unserem Herrn Pfarrer Mag. Juen eine Hl. Messe feierten. Unsere Seniorengruppe hat mehr als 100 Mitglieder und wir freuen uns über jeden Neuzugang. Allen Mitgliedern, die heuer ihren 80. oder 90. Geburtstag feiern konnten gratulieren wir herzlich. Wir möchten uns bei Flora, der umsichtigen Kassierin herzlich bedanken. Sie verschönert jeden Ausflug mit einem finanziellen Beitrag dank ihrer Sponsorsuche. Auch herzlichen Dank dem Bürgermeister, der für uns immer ein offenes Ohr hat. Wir wünschen allen Mitgliedern des Tiroler Seniorenbundes „Gesegnete Weihnachten“ und ein gesundes Neues Jahr und hoffen auf rege Mitarbeit im Jahr 2006. Für Anregungen und Verbesserungen sind wir dankbar.

Obfrau Marlene Schmid und Mitarbeiter

## Dreharbeiten zu Forsthaus Falkenau



**Die Stars von damals: v.l.n.r. Walter Thurnes, Gerhard Falkner, Gebhard Falkner, Fritz Thurnes.**

Nach intensiven Recherchen des Blattle ist nun bekannt geworden, dass der Serienhit bereits in den siebziger Jahren in Umhausen mit Umhauser Schauspielern gedreht wurde. Die Hauptrolle des Försters Martin Rombach wurde von Thurnes Walter gespielt, der es zwischenzeitlich vorzog die Kar-

riereleiter bei der Gemeinde Umhausen zu erklimmen. Ganz wie im richtigen Leben spielte damals im Film Falkner Gerhard den Forstdirektor. Den Jägerlehrling verkörperte der damalige Teenie-Schwarm Falkner Gebhard. Sein Vorgesetzter, der Oberjägermeister wurde von Fritz Thurnes dargestellt.

Kirchenmaler  
**Ganglberger**  
Gebhard

Restauration  
Denkmalpflege  
Lüftlmalerei

A-6441 Umhausen 396  
Tel. 0 52 55/50 0 46  
0664/462 37 46

## Geoforum Umhausen

Am 3. und 4. November 2005 fand das 7. internationale Geoforum in Umhausen statt. Dieses brachte eine Rekordbeteiligung an Referenten und Besuchern mit sich. Unter vielen anderen war auch Landesmeteorologe Erhard Berger Teilnehmer dieses Geo-

forums, ebenso wie Bezirkshauptmann Dr. Koler Erwin, der Einsatzleiter bei der Hochwasserkatastrophe 1987 und der Lawinenkatastrophe 1999 in Galtür war. Leiter des Geoforums war Univ. Prof. Mostler Helfried.



vorne links: Dr. Koler Erwin, BH von Landeck.



Mag. Jakob Wolf, Univ. Prof. Helfried Mostler, Landesgeologe Dr. Gunther Heißl, NR Astrid Stadler, Landesmeteorologe Erhard Berger.

## Dr. Karl Tinzl geht in Pension

Nach 32 Jahren Sprengelarztstätigkeit wird Dr. Karl Tinzl mit 31.12.2005 in Pension gehen. Die Gemeinde Umhausen dankt „ihrem Ehrebürger“ nochmals für die jahrlange verlässliche und professionelle medizinische Betreuung der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.



## Erinnerungen



Anlässlich des Jubiläumjahres zu 60 Jahren Kriegsende lud Bgm. Jakob Wolf alle noch lebenden Kriegs-

veteranen der Gemeinde zu einem gemeinsamen Essen am Seelensonntag im Hotel Johanna ein.

## Goldener Tiroler Adler Orden für Dr. Bernhard Vogel

Im August wurde unserem langjährigen prominenten Niederthaier Urlaubsgast Dr. Bernhard Vogel der Tiroler Adler Orden verliehen. Diese höchste Auszeichnung des Landes an Nicht-Tiroler wurde im Rahmen eines Festaktes mit Schützen und Musik vor dem Gemeindeamt in Umhausen an den ehemaligen Ministerpräsidenten von Thüringen verliehen. Der Festakt lockte trotz schlechten Wetters zahlreiche Politprominenz nach Umhausen. Neben Landeshauptmann Dr. Herwig van Staa und Nationalratspräsident Univ. Prof. Dr. Andreas Khol konnte Bürgermeister Mag. Jakob Wolf auch EU-Parlamentarier Dr. Richard Seeber und seine Landtagskollegen Hannes

Staggl, Erich Rappold und Claudia Hirn begrüßen.

LH Van Staa würdigte in seiner Laudatio das Engagement Vogels bei den Beitrittsverhandlungen Österreichs zur EU und die ablehnende Haltung der EU-Sanktionen gegen Österreich im Jahr 2000. „Dr. Bernhard Vogel war immer ein Freund Tirols und hat uns immer unterstützt und zur Integration Tirols und Österreichs in Europa beigetragen.“

Dr. Bernhard Vogel zeigte sich über die Landesauszeichnung höchst erfreut. „Ich bin stolz auf diese Auszeichnung und Ehre, da diese nur selten verliehen wird. In den letzten Jahrzehnten bin ich immer gerne nach Tirol gekommen und werde dies auch weiterhin tun.“ J.F.



# Müllabfuhrplan 2006

von Jänner bis Juni

	RESTMÜLL:	BIOMÜLL:
<b>Jänner</b>	Mittwoch, 04. Jänner 2006 Mittwoch, 18. Jänner 2006	Donnerstag, 05. Jänner 2006 Donnerstag, 19. Jänner 2006
<b>Februar</b>	Mittwoch, 01. Februar 2006 Mittwoch, 15. Februar 2006	Donnerstag, 02. Februar 2006 Donnerstag, 16. Februar 2006
<b>März</b>	Mittwoch, 01. März 2006 Mittwoch, 15. März 2006 Mittwoch, 29. März 2006	Donnerstag, 02. März 2006 Donnerstag, 16. März 2006 Donnerstag, 30. März 2006
<b>April</b>	Mittwoch, 12. April 2006 Mittwoch, 26. April 2006	Donnerstag, 13. April 2006 Donnerstag, 27. April 2006
<b>Mai</b>	Mittwoch, 10. Mai 2006  Mittwoch, 24. Mai 2006	Donnerstag, 04. Mai 2006 Donnerstag, 11. Mai 2006 Donnerstag, 18. Mai 2006 <b>Freitag, 26. Mai 2006</b>
<b>Juni</b>	Mittwoch, 07. Juni 2006  Mittwoch, 21. Juni 2006	Donnerstag, 01. Juni 2006 Donnerstag, 08. Juni 2006 <b>Freitag, 16. Juni 2006</b> Donnerstag, 22. Juni 2006 Donnerstag, 29. Juni 2006

# Biogene Abfälle

## Was ist Bioabfall?

Bioabfälle sind alle Garten-, Grün- und Küchenabfälle, die kompostiert werden können.

## Was gehört hinein?

### Aus Küche und Haushalt

Brot und Gebäck, -reste, Bananenschalen  
Blumen, Blumenerde  
Eierschalen  
Federn (in Kleinmengen)  
Gemüseabfälle  
Haare (in Kleinmengen)  
Holzasche  
Kaffeesud (samt Filterpapier)  
Obstabfälle  
Papier, das in der Küche anfällt und mit Nahrungsmitteln in Berührung gestanden ist  
Salatreste  
Sägespäne (unbehandeltes Holz)  
Teesackerl, Teesud (samt Filterpapier und Teebeutel)  
Topfpflanzen (ohne Topf)

### aus dem Garten

Baumschnitt (zerkleinert)  
Blumen, Pflanzenabfälle  
Ernterückstände  
Fallobst, Obstabfälle  
Gartenabfälle  
Gemüseabfälle  
Grasschnitt  
Heu  
Jätgut  
Holz, -reste (unbehandelt, ohne Schutzmittel u. Lacke)  
Laub  
Reisig  
Rindenmulch  
Sägespäne (unbehandeltes Holz)  
Stauden  
Strauchschnitt (zerkleinert)  
Wurzelstöcke

## Was darf nicht dazu?

Altstoffe, Verpackungen und andere Abfälle wie

kunststoffbeschichtete und imprägnierte Papiere, Konservendosen, Getränke- und Milchpackerl, Glas, Metall, Verbundmaterialien und Kunststoffe;

## Werfen Sie den Bioabfall keinesfalls mitsamt Kunststoffsackerl in die Biotonne!

Bauschutt  
Gummi  
Holz (oberflächenbehandelt: z.B. lackiert)  
Hygieneartikel  
Kehrricht  
Kleintiermist (z.B. Katzenstreu)  
Koks- und Kohleasche  
Leder, -abfälle  
Medikamente  
Papier (beschichtet, farbig bedruckt oder sauber, das für die getrennte Altpapiersammlung bereitgestellt werden kann)  
Plastiksackerl  
Problemstoffe (z.B. Knopfzellen und Batterien, chemikalien aller Art, Farben und Lacke, Altöle)  
Restmüll  
Speiseöl, Fette u. Saucen  
Staubsaugerbeutel mit Inhalt  
Textilien  
Tierkadaver  
Windeln  
Zigarettenkippen

## Zu beachten bei der Biotonne – praktische Tipps für Ihren Bioabfall

### Das Kompostkübel/Vorsammelgefäß mit Deckel zum Sammeln in der Küche/Haushalt:

- stellen Sie Ihr Kompostkübel auf einem gut erreichbaren, möglichst kühlen Platz in Ihrer Küche auf (z.B. unter der Abwasch)
- das Kompostkübel immer gut verschließen, damit keine Fliegen zu

den Abfällen gelangen können

- Inhalt in kurzen Abständen (alle 2-3 Tage) in die Biotonne bzw. auf den Komposthaufen entleeren, um Geruchsbelästigungen zu vermeiden
- Boden des Biokübel mit saugfähigem Papier (Küchenrolle, Servietten, Zeitungspapier) bedecken, Behälter regelmäßig auswaschen
- feuchte Bioabfälle in Papier einschlagen (Zeitungspapier, Papiersackerl)
- keine Flüssigkeit einleeren

### Die eigene Biotonne:

- Biotonne zu jedem Abfuhrtermin zur Entleerung bereitstellen

- keine Kunststoffsackerl in die Biotonne werfen
- die Biotonne an einen schattigen Platz stellen (Sommer)
- in die leere Tonne wenn möglich zuerst trockenes, grobes Material wie trockenes Gras oder Laub geben
- Gartenabfälle immer etwas abtrocknen lassen, vor allem Gras und nasses Laub
- regelmäßige Reinigung der Biotonne verhindert Geruchsbelästigung
- um das Einfrieren des Biomülls zu vermeiden im Winter die Biotonne erst am Morgen zur Sammelstelle bringen
- im Winter die Biotonne nicht im freien stehen lassen

# Restmüll

## Was gehört hinein?

Nicht verwertbare und ungefährliche Abfälle  
Altstoffe (stark verschmutzte)  
Bleikristallglas  
Blumentöpfe  
Dias  
Fensterglas  
Fettpapier  
Flachglas, Glasgeschirr  
Fotos  
Gebrauchsgegenstände  
Glühbirnen (aber: Energiesparlampen zurück zum Fachhandel)  
Gummi  
Halogenspots  
Hygieneartikel (z.B. Wattestäbchen, Zahnbürste)  
Kehrricht  
Kleiderbügel (Holz, Kunststoff)  
Kohlenasche  
Katzenstreu  
Kristallglas  
Leder, -abfälle  
Porzellan  
Röntgenbilder  
Spielzeug

Staubsaugerbeutel  
Tapeten u.ä.  
Textilabfälle, Schuhe  
Tonbandkassetten  
stark verschmutzte Verpackungen  
Videokassetten  
Wattestäbchen  
Wegwerfwindeln

## Was soll bzw. darf nicht dazu?

Altpapier  
Bioabfall  
Buntglas  
Gartenabfälle  
Kunststoffverpackungen  
Metallverpackungen  
Problemstoffe  
Speiseöl und Fette  
Weißglas

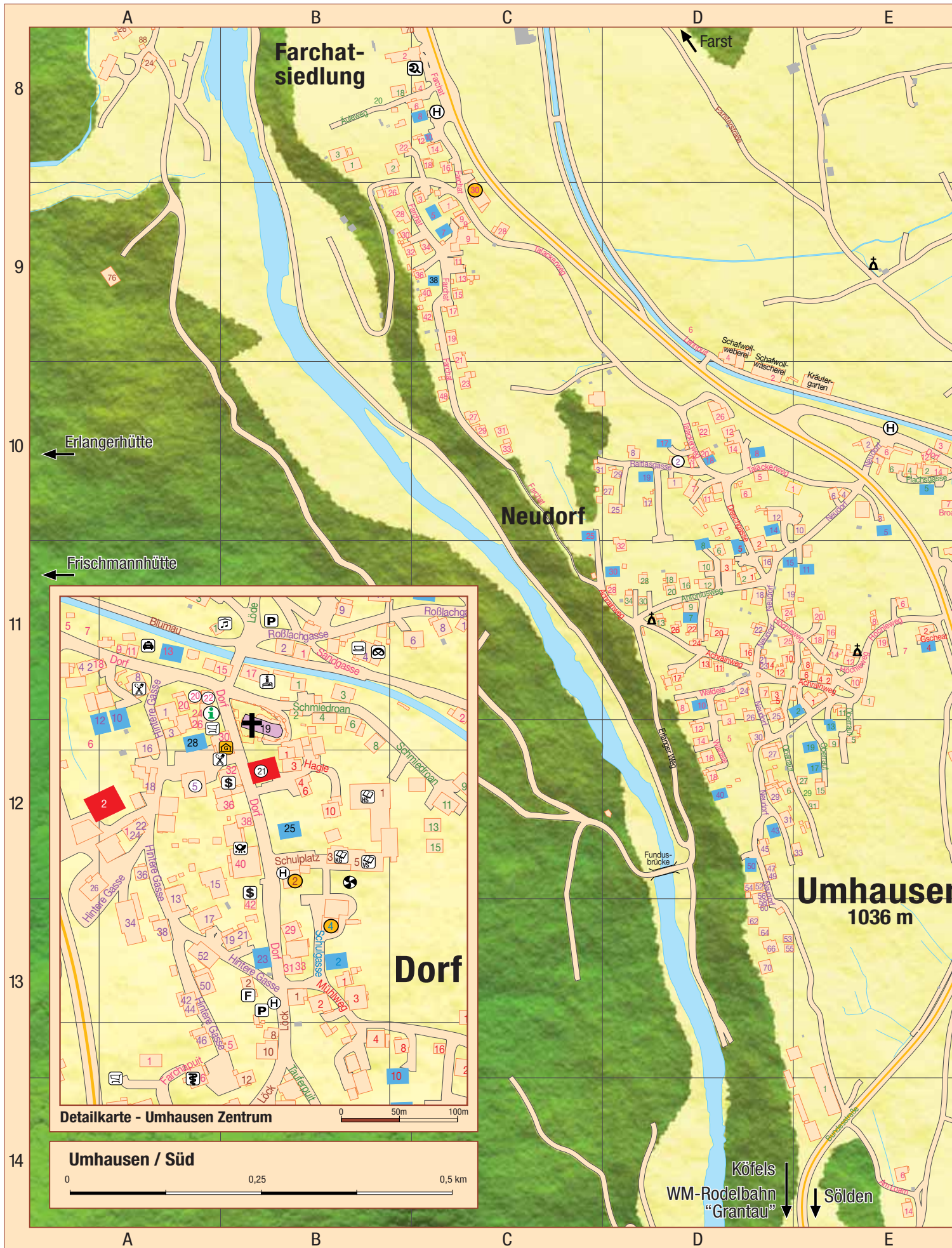
## Worauf zu achten ist:

In die Restmülltonne geben Sie bitte nur Abfälle, die keiner anderen Verwertung zugeführt werden können.

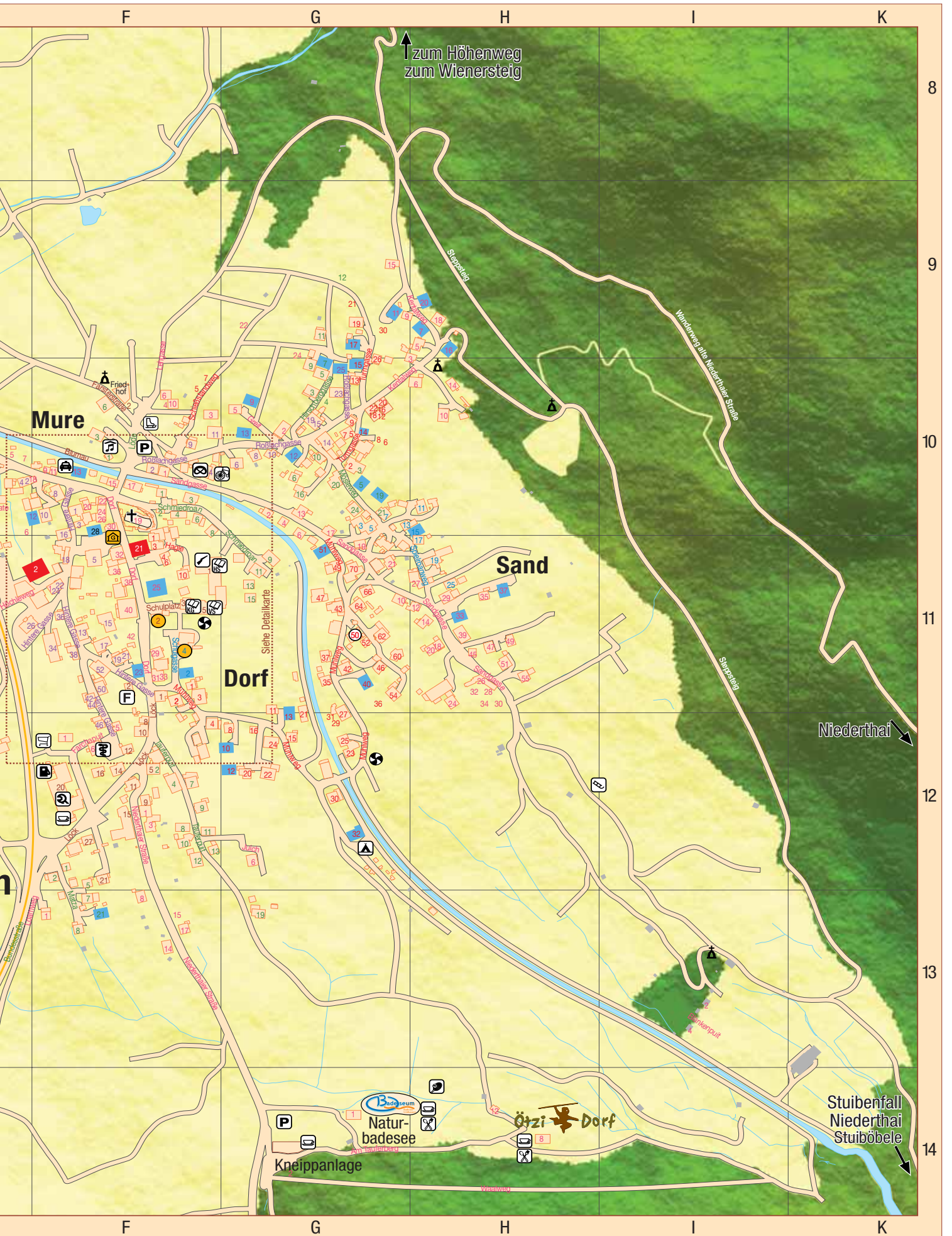






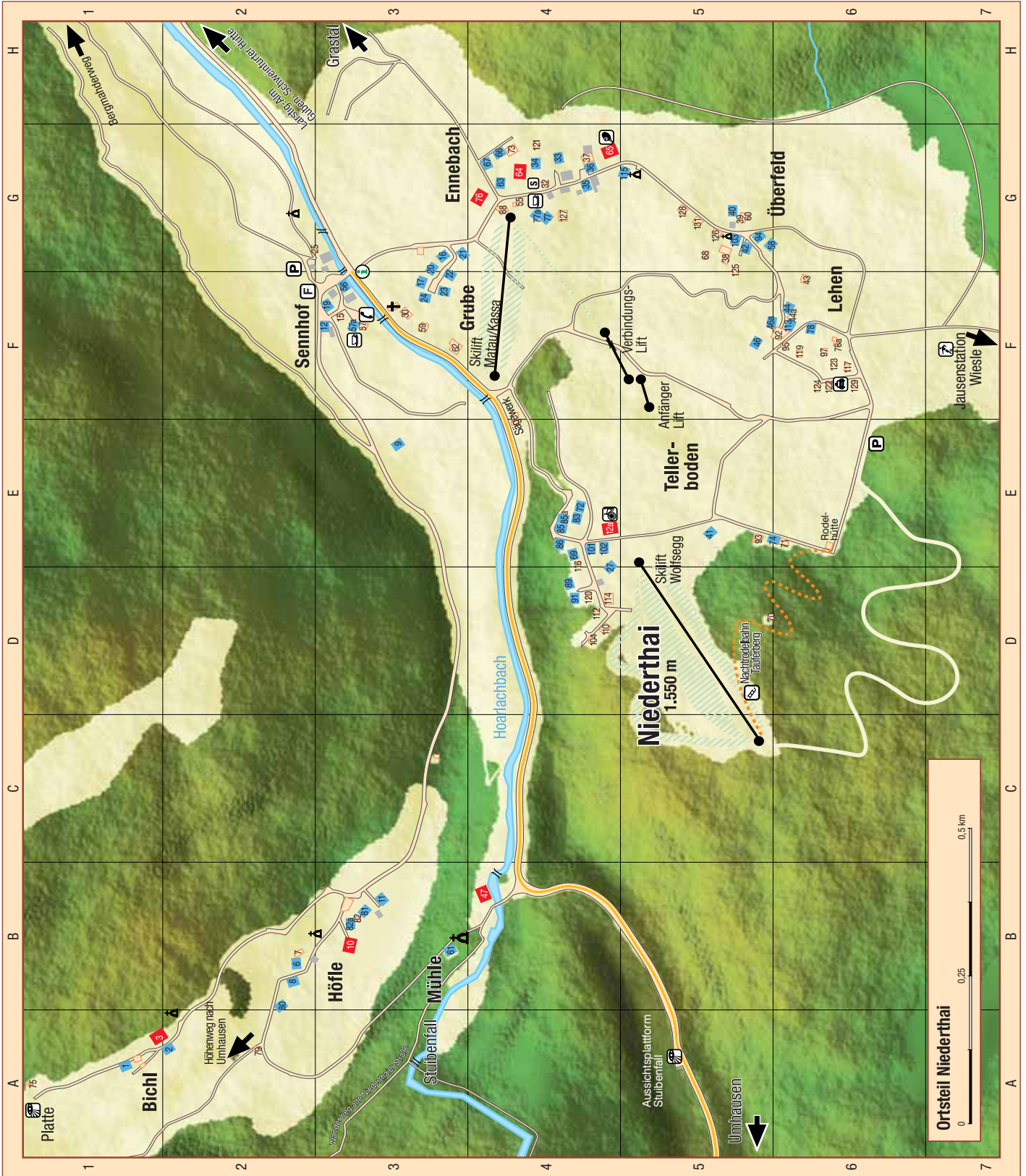








ZEICHENERKLÄRUNG			
	Hotels / Gasthöfe / Restaurant		Post
	Privatzimmer, Ferienwohnungen Pensionen		Arzt / Apotheke
	Information / Tourismusbüro		Bank / Bankomat
	Bushaltestelle		Supermarkt / Geschäft
	Parkplatz		Bäckerei
	Telefonzelle		Restaurant
	Feuerwehr		Café-Imbiss
	Campingplatz		Tankstelle mit Shop
	Gemeindeamt		KFZ-Fachwerkstätte
	Volksschule		Taxi
	Hauptschule		Kirche, Kapelle
	Kindergarten		Musikpavillon
	Kirche, Kapelle		Aussichtspunkt
	Musikpavillon		Kinderspielplatz
	Aussichtspunkt		Fussballplatz
	Kinderspielplatz		Indoor-Kletterwand
	Fussballplatz		Tennisplatz
	Indoor-Kletterwand		Rodelbahn
	Tennisplatz		Eislaufplatz
	Rodelbahn		Radverleih
	Eislaufplatz		Zimmergewehrschießen
	Radverleih		Schischule / Schiverleih
	Zimmergewehrschießen		Reisebüro
	Schischule / Schiverleih		Badeseum
	Reisebüro		Ötzi Dorf
	Badeseum		Sportmodegeschäft
	Ötzi Dorf		Friseur
	Sportmodegeschäft		Textilien
	Friseur		Glasmalerei
	Textilien		Schuhgeschäft
	Glasmalerei		Handweberei
	Schuhgeschäft		Pfarrhaus
	Handweberei		Lebenshilfe
	Pfarrhaus		Gemeindebauhof
	Lebenshilfe		
	Gemeindebauhof		





# Hubertusfeier in Umhausen

Erstmals nach 19 Jahren fand im Ötztal eine Hubertusfeier statt. Umhausen war Gastgeber der „Erntedankfeier“ der Jägerinnen und Jäger.

Stolz präsentierten die Jägerinnen und Jäger des Bezirkes an ihrem höchsten Feiertag den Hubertushirsch, der dieses Jahr von Karl Schöpf mit Pirschführer Franz Falkner im Revier des Jagdpächters Walter Tinzl erlegt wurde.

Der Einladung des Tiroler Jägerverbandes und des Organisationskomitees der Gemeinde zur Hubertusfeier und dem anschließenden gemütlichen Abend folgten unter anderem die EU Abgeordneten Dr. Richard Seeber und Dr. Michael Ebner, NR Astrid Stadler, Clubchef der freien Abgeordneten im Tiroler Landtag, Willi Tilg, BH Dr. Raimund Waldner,

viele Bürgermeister des Bezirkes und zahlreiche Prominente aus Politik und Wirtschaft. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Musikkapelle Umhausen, der Imster Jägerchor, die Jagdhornbläsergruppe Gurgltal und die Oberländer Jagdhornbläser.

In den Festansprachen vor dem Gemeindeamt hoben die Redner des Jägerverbandes die Wichtigkeit der Jagd für das Gleichgewicht in der Natur hervor, verwiesen aber gleichzeitig auf die Notwendigkeit der Hege und die waidgerechte Jagdausführung.

Nach dem offiziellen Teil mit Festmesse vor dem



**Stolz präsentieren die JägerInnen ihren Hubertushirsch.**

Gasthof Krone lud der Jägerverband zur Feier im Autohaus Kapferer. Im bis zum letzten Platz gefüllten Saal kredenzte das Organisationskomitee unter der Leitung von Leonhard Falkner Köstlichkeiten vom Wild und guten Wein. Die ausgezeichnete Labung und das Rahmenprogramm sorgten in Jägerkreisen für höchstes Lob und Begeisterung.

J.F.



## Dank an die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Umhausen

Zum 40jährigen Priesterjubiläum habt ihr mir im Blattle eine ganze Seite gewidmet und meinem Bruder die Gelegenheit gegeben, nach dem Lebenslauf, den ich ihm vorgelegt hatte, ein Porträt von mir vor Augen zu stellen. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Bevor ich am 6. November zu meinem letzten Kurs aufgebrochen bin, sandte ich meinem Freund und Mitbruder Luis Gutheinz SJ einen Segenswunsch zu seinem 73. Geburtstag und bat ihn, mir einige Zeilen des Dankes für das Blattle zukommen zu lassen. Folgendes hat er geschrie-

ben:

*Lieber Andrä von Gottes und der Menschen Gnaden, besten Dank für deine guten Wünsche. Wegen der 3.000,- Euro bin ich ein wenig in Verlegenheit, weil ich bereits mehrere Dankesbriefe mit Material an die Gemeinde Umhausen, an den Pfarrer und an deine Heimatgemeinschaft in Niederthai schickte.*

*Wenn du die lieben Menschen siehst, frage sie bitte, ob sie meine Dankesbriefe mit Erhaltbescheinigung erhalten haben.*

*Mit den besten Wünschen für eine gute Reise, Dein Luis sj gu han song shenfu.*

Wie ihr seht, habe ich ihm mitgeteilt, was ihr, meine Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Umhausen, für sein Werk aufgebracht habt. Ich hatte ihm von satten 3.000,- Euro geschrieben. Aber vielleicht kommt sein Dank noch an. (Ihr merkt schon, seine Briefe sind in einem völlig anderen Stil gehalten als die meinen.) Ich bin nicht weniger dankbar als Luis. Solche Male rechne ich immer noch in Alpen-Dollar – mehr als 40.000. Und der Euro ist nicht leichter zu verdienen als der Schilling. Für mich wichtiger ist es, dass ihr dieses Fest gern ausgerich-

tet habt und mir damit zu verstehen gegeben habt, dass das was mir viel bedeutet, für euch nicht weniger zählt. Das freut mich außerordentlich, stärkt und ermutigt mich, im Begonnenen fortzufahren solange es Gott gefällt. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Am 29. Oktober hatte ich Gelegenheit, in Niederthai meinen Dank persönlich auszusprechen. Es tut mir leid, den Männerchor von Umhausen, der bei der Messe gesungen hat, weder begrüßt noch gedankt zu haben. Ich möchte dies hiermit nachholen.

P. Andreas Falkner SJ

# Das Blattle-Team gratuliert

## Goldene Hochzeit



Am 23. Oktober 2005 feierten Schöpf Veit und Erna ihre Goldene Hochzeit.

## Verdienstmedaille für Johann Kammerlander

Am 15. August erhielt Johann Kammerlander die Verdienstmedaille des Landes Tirol.



Altlandeshauptmann Alois Partl, Ursula Kammerlander, Johann Kammerlander, Mag. Jakob Wolf.

## Militärweltmeister

Florian Kammerlander konnte während der Militärweltmeisterschaften (Thun/CH) mit Thomas Farnik und Markus Bichler (1691 Ringe) den ersten Platz im Mannschaftsbewerb-Schnellfeuer vor Norwegen (1690 Ringe) und den USA (1686 Ringe) erreichen. Dieser Sieg ist der erste österreichische Sieg der Geschichte in diesem Bewerb.



# Besuch der Volksschule Tumpen in der Raiffeisenbank

Anlässlich des Weltspartages besuchte GR Roman Roscic mit der 3. und 4. Klasse der Volksschule Tumpen die Raiffeisenbank in Ötz. Den Kindern wurde der Tresorraum gezeigt, die Geldzählmaschine und der Unterschied zum Falschgeld wurde ausführlich

erklärt. Direktor Hansjörg Huter konnte gar nicht glauben wie still und brav seine Schulkinder sein können, so interessant fanden sie die Führung. Seitens der Gemeinde Umhausen gab es zum Abschluss für alle eine Stärkung: Wurstsemeln mit Limo.



# Grillfeier der Erstkommunionkinder

Als Abschluss zur heurigen Erstkommunion veranstalteten die Tischmütter Sandra, Sabine und Ruth mit den Kindern eine Grillfeier in Schlatt beim Spielplatz. Die Kinder

schnitzten selber Holzstäbe und grillten Würstchen. Es wurde ausreichend gespielt und gelacht. Gegen 18.00 Uhr wurden alle Kinder müde zu Hause abgeliefert.





# Seniorenflug Schloss Tratzberg

Am Samstag, den 19. November 2005 führte unser heuriger Ausflug mit 46 Senioren, LA Mag. Jakob Wolf und Seniorenreferent GR Roman Roscic, GR Lukas Scheiber und GR Jakob Falkner zum Schloss Tratzberg bei Jenbach. Mit dem Bummelzug ging es zum Schloss, wo wir bei einer Führung sogar

Schlosschef Graf Enzenberg persönlich kennen lernten. Anschließend kehrten wir im Schloss-Restaurant zu Kaffee und Kuchen ein. Gegen 17.00 Uhr traten wir die Heimreise an und bei Egon's Cafe in Umhausen ließen wir bei einer zünftigen Jause den Abend ausklingen.



## Schlüsselübergabe und Einweihung der neuen Wohnanlage

Die GHS errichtete auf dem Areal „Altes Schwimmbad“ eine Wohnanlage mit 18 Mietwohnungen und 32 Tiefgaragenplätzen. Am 24. Oktober wurden die Wohneinheiten eingeweiht. Es entstanden vier Zweizimmer-, sechs Dreizimmer- und acht Vierzimmerwohnungen mit Wohnnutzflächen von 55 bis 103 m<sup>2</sup> sowie großzügigen Terrassen oder Balkonen. Alle fünf Gebäude haben Niedrigenergiehausstandard. Die Wohnanlage wurde in 16 Monaten errichtet, kostet rund 2.470.000,-, wovon 945.000,- mit einem Wohnbauförderungsdarlehen finanziert wurden. Bei der Vergabe der Wohnungen in Miete mit Kaufoption war die Gemeinde Umhausen be-



hilflich. Durch die neue Wohnanlage erhält der seit Jahren brachliegende Bereich des verfallenen Schwimmbades eine neue architektonische Note. Anstelle eines Abbruchobjektes wurde ein hochwertiges, sonniges Grundstück in guter Lage mit schönen Wohnungen belebt.



## Tiroltag der ÖVP

Im Oktober dieses Jahres veranstaltete die ÖVP einen Tiroltag. Jeder Minister besuchte ein Tal. Nationalratspräsident Dr. Andreas Khol, der seit August dieses Jahres auch als Obmann

des österreichischen Seniorenbundes agiert, beehrte das Ötztal. Im Gespräch wurden Wirtschaft, Tourismus und Fragen zum Thema Senioren und Seniorinnen diskutiert.



Dr. Khol im Gespräch mit Obfrau des Seniorenvereins Marlene Schmid und Schriftführerin Hilde Stigger.



Bgm. Willi Kuen, Geschäftsführerin Aqua Dome Bärbl Frey, NA Astrid Stadler, NP Andreas Khol, Bgm. Jakob Wolf, HS-Direktor Hans Haid, ÖVP-Bezirksgeschäftsführer Wegleiter Manfred.



# Umhausen erkundet Berlin

Die Ziele und das rege Interesse an den Bürgerreisen lassen erkennen, dass die Umhauser Bevölkerung an Kultur und Geschichte sehr interessiert ist. So standen während der letzten Jahre Prag, Budapest, Wien, Paris, Rom und in diesem Jahr Berlin auf dem Programm. Fünf Tage in Berlin, der neuen Bundeshauptstadt unseres Nachbarlandes und ein Abstecher in die neue

Industriestadt Leipzig boten ein überwältigendes Programm. Der Stadtrundblick vom 200 Meter hohen Fernsehturm, die Kaffee-Jause auf der Dachterrasse mit Kuppel des Deutschen Bundestages, der Besuch von Potsdam, das alte Rathaus in Leipzig, die Thomaskirche und der Nikolaidom, um nur einige Beispiele zu nennen, werden allen in bester Erinnerung bleiben.



**Der Berliner Dom.**



**Die Reisegruppe vor dem Deutschen Bundestagsgebäude.**



**Abschlusssessen in der Zitadelle Spandau.**



**Das Brandenburger Tor.**



**Potsdam – Holländerviertel.**



# Neuwahlen der Jungbauernschaft/ Landjugend Umhausen

Anfang September dieses Jahres standen bei der Jungbauernschaft/Landjugend Umhausen Neuwahlen im Zuge der Jahreshauptversammlung 2005 am Programm. Nach nunmehr sechs Jahren stellte Jakob Auer das Amt des Obmannes zur Verfügung. Nach mehreren Wahlgängen wurde Edi Scheiber zum neuen Obmann erklärt. Sein Stellvertreter ist Sandro Scheiber. Elisabeth Scheiber übernimmt auch kommende Periode die Funktion der Ortsstellenleiterin. An ihrer Seite fungiert Simone Grießer. Die weiteren Ausschussmitglieder sind:

Jakob Auer (Schriftführer), Matthias Auer (Kassier), Isabella Neurauter, Marlene



**Der neugewählte Ausschuss der Jungbauernschaft/ Landjugend Umhausen.**

Versprechen wurde eingehalten, der Wettergott zeigte Gnade und somit wurde der

Almabtrieb zu einem gelungenen Fest. Ein Teil des Erlöses wurde an die Schmetterlingskinder gespendet. An dieser Stelle noch ein herzliches Vergelt's Gott an die Gemeinde, Hirten und Obmänner der Almen.

Eine weitere Aktivität stellte auch das Erntedankfest am 2. Oktober dar. Nach einer Woche harter Arbeit konnte der mit Gaben aus der Landwirtschaft gestaltete Nuster in der Kirche aufgestellt werden. Aufgrund der sehr schlechten

Witterung wurde die Erntedankprozession aber abgesagt. Dennoch ließen wir den Tag mit einem gemeinsamen Mittagessen ausklingen.

Für die ausgezeichnete Unterstützung während der letzten sechs Jahre möchte ich mich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bedanken.

Für die Jungbauernschaft/  
Landjugend Umhausen

*Jakob Auer  
(Schriftführer)*



**Farbenfroher Almabtrieb.**

Scheiber, Markus Auer, Josef Holzknecht und Hannes Schmid.

Bei der Organisation zum diesjährigen Almabtriebsfest wurde dann der neue Ausschuss zum ersten Mal „auf die Probe gestellt“. Heuer war es nach einigen Jahren wieder einmal soweit, dass alle vier Umhauser Almen das Kommen zu einem gemeinsamen Fest auf der Mure zugesagt hatten. Das

**SPRENGER • ZT-INGENIEURE**

**Beratung - Planung - Bauleitung**

**in den Fachgebieten Abwassertechnik und Umwelt,  
Wasserversorgung und Wasserbau,  
Infrastruktur sowie Wasserkraftanlagen**

<http://ib-sprenger.at> • e-mail: [info@ib-sprenger.at](mailto:info@ib-sprenger.at)

6071 ALDRANS, Innsbruckerstraße 17a • Baubüro: 6425 Haiming, Schulstraße 9

# Ferdl Falkner im Porträt

*Es wird kaum jemanden in unserer Gemeinde geben, der Ferdinand Falkner, bekannt unter F.F. nicht kennt. Was jedoch die wenigsten wissen ist die Tatsache, dass unser Ferdl ein sehr bewegtes und interessantes Leben geführt hat. Im folgenden Interview sollen die Leser etwas mehr von seiner abwechslungsreichen Vergangenheit erfahren.*

**Blattle:** Kannst du uns etwas über deine Kindheit in Niederthai erzählen, Ferdl?

**FF:** Ich wurde 1936 im „Haus der Schmiede“ geboren. Genannt wurden wir die „Kneissls“ bzw. die „Schtötzach“. Wir waren insgesamt neun Kinder, zwei davon sind jedoch im Kindesalter verstorben. Fünf Jahre lang besuchte ich die einklassige Volksschule in Niederthai. Die 48 Schüler waren in einem sehr großen Klassenzimmer untergebracht, Lehrer gab es nur einen.

**Blattle:** Wie verlief deine weitere Schullaufbahn?

**FF:** Nach der 5. Volksschulklasse kam ich ins bischöfliche Knabenseminar des Paulinum, der Priesterwerkstätte in Schwaz, wo ich dann auch im Jahr 1956 die Matura bestand. In der ersten Klasse waren noch 44 Schüler, bis zur letzten waren wir auf zwölf reduziert. Unser seelsorgerischer Begleiter war Alt-

bischof Reinhold Stecher, der damals Student, Lehrer und Erzieher war und mein Leben wesentlich mitgeprägt hat.

**Blattle:** War der Kontakt zu Umhausen damals völlig abgebrochen?

**FF:** Nein, nie. Während des letzten Gymnasialjahres übernahm ich für sechs Jahre das Verkehrsbüro in Umhausen, zuständig für Umhausen, Niederthai, Tumpen und Köfels.

**Blattle:** Dein Jurastudium führtest du nie zu Ende. Aus welchen Gründen?

**FF:** Ich studierte mit Eifer und bestand auch zwei Staatsprüfungen bis zur dritten und letzten Prüfung schaffte ich es jedoch nicht, da ich mit Plänen in Niederthai konfrontiert wurde. Zusammen mit meinen Geschwistern bauten wir den „Alpengasthof“, das war dort, wo heute das „Trofana“ steht. Bis zum Jahr 1972 arbeitete ich dort gerne als Wirt und nebenbei als Liftbetreiber.

**Blattle:** Du hast auch eine



**Olympische Winterspiele 1976 in Innsbruck, private Siegesfeier mit Franz Klammer.**

Familie. Wo lernst du deine jetzige Exfrau kennen?

**FF:** 1963 in Seefeld bei den Nordischen Winterspielen. Ich war damals im olympischen Komitee als „Rennsekretär“ aktiv. 1968 heirateten wir, unsere Kinder sind Manuela und Reinhard.

**Blattle:** Dein Leben wurde

sowie Fotograf (mit eigener Dunkelkammer). Ich fungierte lange Zeit als Funktionär im Tiroler Schiverband, war 40 Jahre lang Kampfrichter im ÖSV, beim Rodelverband und beim Freestyle und mehr als zehn Jahre lang im Präsidium des Tiroler TSV und des ASVÖ Tirol.



immer vom Sport begleitet. Erzähl uns etwas von deiner sehr aktiven Zeit.

**FF:** Ich war lange Zeit selbst aktiver Sportler und bin immer noch Sportliebhaber und begeisterter Bergfex (z.B. oftmals Strahlkogel, Wildspitze, Ortler und Drei Zinnen)

**Blattle:** Ganz plötzlich musstest du deine Aktivitäten aus gesundheitlichen Gründen aufgeben.

**FF:** 1972 musste ich eine schwere Herzoperation, bei der zwei Herzmuskel entfernt wurden, über mich ergehen lassen. Insgesamt hatte ich bereits drei







### Besprechung des Olympischen Komitees 1976 in Innsbruck anlässlich der 12. Olympischen Winterspiele.

schwere Herzinfarkte. Fünf Jahre lang dauerte die Rehabilitation und in dieser Zeit übersiedelten meine damalige Frau und ich nach Maria Zell.

**Blattle:** Aber auch dort warst du sehr aktiv.

**FF:** In Maria Zell übernahm ich mehrere Tätigkeiten im Tourismusbüro und im Sportverein. 1975 konnte ich mich für ein Jahr lang beurlauben lassen, da ich als Verpflegungschef im Olympischen Dorf einge-

setzt wurde. Bei der Schi-WM 1982 in Schladming war ich auch Mitorganisator.

**Blattle:** Nach deiner Tätigkeit im Tourismusbereich wechselst du deinen Aufgabenbereich für eine kurze Zeit.

**FF:** Ja, ich war für einige Zeit im Baugewerbe als Aufsichtsperson beim Bau-Management beschäftigt. Das war auch eine interessante Zeit, da ich auf meinen Dienstreisen ganz

Österreich intensiv kennen lernte. 1989 wurde ich dann nach dem dritten schweren Herzinfarkt in Frühpension geschickt.

**Blattle:** Seit 1990 lebst du wieder in Umhausen. Trotz Krankheit wolltest du deinen aktiven Geist nicht einschlafen lassen. Wie gestaltest du deine Freizeit?

**FF:** Seit 1990 bin ich beim Tiroler und beim Österreichischen Seniorenbund engagiert bzw. agiere ich als Beirat beim Pensionistenbund. Ungefähr gleich lange schreibe ich schon als freier Mitarbeiter für die Oberländer Rundschau. Ich

habe seit Anfang 1990, also 15 Jahre lang jede Woche im Schnitt fünf Beiträge geliefert, das ergibt eine Summe von 5250 Artikeln und ca. ebenso viele Fotos. Alle Fotos sind archiviert und werden einmal ein Geschenk an meine Heimatgemeinde Umhausen sein.

**Blattle:** Hast du es jemals bereut dein Studium abgebrochen zu haben?

**FF:** Ja, sehr. Nach Maria Zell inskribierte ich nochmals und startete noch einmal durch. Aber das Doppelleben überforderte mich zu sehr.

**Blattle:** Was würdest du als „wichtig“ in deinem Leben bezeichnen?

**FF:** Ich bin gerne in Umhausen, habe ein gutes Verhältnis zu meinen Geschwistern, vor allem zu meinem ältesten Bruder, und ich habe noch immer Kontakt zu lieben Menschen und ehemaligen Mitschülern, wie zum Beispiel Altbischof Stecher. Die Heimat, die Erhaltung unserer ländlichen Kultur, der Glaube und das Wohlergehen älterer Leute liegen mir sehr am Herzen.

**Blattle:** Lieber Ferdl, danke für das Gespräch.



Altbischof Reinhold Stecher: ein guter Freund aus der Studienzeit.

# 21. Generali Naturbahn EM



Vom 26. bis 29. Jänner 2006 findet in Umhausen – Grantau die Naturbahn EM statt, bei der Läufer aus ca. 15 Nationen erwartet werden. Am Freitag, den 27. Jänner wird die Europameisterschaft feierlich eröffnet. Da nach der Eröffnung im Festzelt auf die EM angestoßen wird, ist natürlich auch die einheimische Bevölkerung recht herzlich eingeladen. Für die musikalische Umrahmung sorgt am Freitag zur EM Welcome Party die Gruppe XDREAM und am Samstag zur EM Power Party die Partyband V.I.A.A. Zusätzlich werden neben einer Fire Performance auch die österreichischen Meister im Cheerleading

Dance ihr Können unter Beweis stellen. An beiden Tagen werden DJs (The Dome) für Stimmung bis in die frühen Morgenstunden sorgen...

Besonders interessant werden für alle Zuschauer die Nachtläufe am Samstag sein, da diese Läufe durch die neue Lichtanlage besonders spektakulär in Szene gesetzt werden, also Läufe, die eine besondere Atmosphäre bieten. Als Sprecher fungieren die Starmoderatoren Böckle Martin und Steinacher Stefan.

Die notwendigen Ausbauten an der Rodelbahn laufen schon seit dem

Frühjahr und werden von der Rodelsektion zum größten Teil durch Eigenleistungen erbracht. Doch noch immer gilt es

die Rodelbahn zu erneuern und zu modernisieren. Zu den wichtigsten Vorhaben in nächster Zeit zählen u.a. die Fertigstellung der Beleuchtungsanlage und die Errichtung von Podesten für Fernsehproduktionen. Auch die Errichtung einer Beschallungsanlage wird so bald als möglich in Angriff genommen. Bereits abgeschlossen ist der Ausbau der Zufahrtsstraße und die Erweiterung des Parkplatzes im Zielgelände. Die Planung der Rodelbahn und die Adaptierung des Zuschauerweges sind abgeschlossen.

Dass eine Veranstaltung dieser Größenordnung durchführbar ist, ist nicht

## Programmablauf EM 2006 26. – 29. Jänner 2006

### Donnerstag, 26. Jänner 2006

- |        |                                   |
|--------|-----------------------------------|
| 13 Uhr | 1. Trainingslauf Damen und Herren |
| 18 Uhr | 2. Trainingslauf Damen und Herren |

### Freitag, 27. Jänner 2006

- |         |                                   |
|---------|-----------------------------------|
| 10 Uhr  | 3. Trainingslauf Damen und Herren |
| 13 Uhr  | 1. Trainingslauf Doppelsitzer     |
| anschl. | 2. Trainingslauf Doppelsitzer     |
| 20 Uhr  | <b>EM WELCOME PARTY</b>           |

### Samstag, 28. Jänner 2006

- |           |  |
|-----------|--|
| 9 Uhr     | 1. Wertungslauf Doppelsitzer           |
| anschl.   | 1. Wertungslauf Damen                  |
| 10.30 Uhr | 2. Wertungslauf Doppelsitzer           |
| anschl.   | Siegerpräsentation mit Blumenzeremonie |
| 12 Uhr    | 1. Wertungslauf Herren                 |
| 18 Uhr    | 2. Wertungslauf Herren                 |
| anschl.   | <b>EM POWER PARTY</b>                  |

### Sonntag, 29. Jänner 2006

- |           |  |
|-----------|--|
| 10 Uhr    | 3. Wertungslauf Damen und Herren       |
| anschl.   | Siegerpräsentation mit Blumenzeremonie |
| 12.30 Uhr | Siegerehrung im Zielgelände            |

## Veranstaltungen Grantau 2005/2006

Tiroler Meisterschaft Rennrodel – Verbandsoffenes Rennen Sportrodel

26. – 29. Jänner 2006 21. Generali Naturbahn EM

## Das Organisationsteam

<b>Gesamtleitung:</b>	OK Präsident Mag. Wolf Jakob
<b>OK Leitung Sport:</b>	Kammerlander Bruno
<b>Generalsekretär:</b>	Kammerlander Simone
<b>Marketing, Presse:</b>	Ing. Ploder Thomas
<b>Finanzen:</b>	Holzknicht Hans
<b>Sponsoren, Werbung:</b>	Kammerlander Johann
<b>Rahmenprogramm, Zelt:</b>	Schöpf Roland Hafner Erhard Stigger Markus
<b>Quartiere:</b>	Falkner Leonhard



# M in Umhausen – Grantau

zuletzt den Organisatoren und Bahnarbeitern zu verdanken. Doch auch ohne Sponsoren wäre dieses Rennen kaum organisierbar. Neben den Hauptsponsoren (Generali, Raiba, Tirol Werbung, MS Design, TIWAG, Schenker) möchten sich die Organisatoren bei den einheimischen Firmen, welche die Veranstaltung durch die Festschrift unterstützen, bedanken.

Gefördert wird die EM auch durch die BSO, dem Land Tirol, der Sportunion und der Gemeinde Umhausen.



Fotos: Ploder

**Die österreichischen Doppelsitzer gehen mit großen Chancen in die heimische EM.**

## Raiffeisen setzt auf schnelle Kufen

Die Raiffeisen-Organisation engagiert sich als einer der Großsponsoren der Naturbahn-Rodel-Europameisterschaften vom 26. bis 29. Jänner in Umhausen. Auch Juniorenweltmeister Gerald Kammerlander, amtierender Tiroler und Staatsmeister wird mit dem Giebelkreuz an Helm und Kleidung in die neue Saison starten.

Rodeln positioniert sich immer stärker als zweite Kraft im Wintersport. Für die Raiffeisenorganisation ein entscheidender Grund, sich besonders in diesem Bereich deutlich zu engagieren. „Rodeln steht für Stärke und Dynamik, hat in Tirol eine lange Tradition, ein positives Image und eine vielversprechende Zukunft“, betont Werbekoordinator Walter Haid zu den Hintergründen Kooperation, „mit dem Lokalmatador Gerald Kammerlander verfügen die Umhauser dazu noch über ein

starkes Zugpferd, um das Publikum zu begeistern. Auch er wird im Sinn einer ganzheitlichen Lösung in der kommenden Saison in schwarz-gelb starten“.

Neben zahlreicher Publi-

kumsbahnen verfügt das Oberland mit der Natur-Rodelbahn des Bundesleistungszentrums in der Grantau / Umhausen über eine der weltweit führenden Naturrodel-Renn-

strecken. Hier gehen vom 26. bis 29. Jänner die Naturbahn-Rodel-Europameisterschaften in Szene. Raiffeisen-Club-Mitglieder erhalten freien Eintritt.



**Per Handschlag begründen die Vertreter der Raiffeisenkasse Vorderes Ötztal, des Organisationskomitees und Gerald Kammerlander die EM-Kooperation.**

Foto: EMOK

# Gerald Kammerlander – erfolgreicher Rodler aus Umhausen

Dass der Rodelsport in Umhausen immer beliebter wird, zeigt die immer größer werdende Rodelmannschaft in unserer Gemeinde – und auch die Ergebnisse lassen sich sehen. Der z. Zt. erfolgreichste Rodler unserer Gemeinde ist Kammerlander Gerald, der seine Leistungen in den vergangenen Saisonen immer wieder verbessern konnte. Um sich ein Bild von diesem aufstrebenden Sportler zu machen, folgt hier ein kurzer Steckbrief:

**Name:** Kammerlander Gerald  
**Geburtstag:** 13. August 1981  
**Familienstand:** ledig  
**Beruf:** Bürokaufmann  
**Freizeit:** Tennis, Klettern  
**Leistungssport:** Naturbahnrodeln, aktiv seit 1989  
 Angehöriger des Ö A-Kaders seit 2002  
**Medizinische Betreuung:** Medalp/Tirol Therme  
 Längenfeld

## Wichtigste sportliche Erfolge:

Staatsmeister 2005 – Umhausen  
 Tiroler Meister 2005 – Umhausen  
 3. Pl. EM Testbewerb Umhausen + Europa Cup Finale  
 WM 2005 Latsch 11. Pl.  
 Weltcup Gesamtwertung 9 Pl. 2004/2005  
 4. Pl. Weltcup Oberperfuss 2005  
 Europacup Gesamtsieger 2000  
 Juniorenweltmeister 1999 (Doppel mit Schöpf Joachim)  
 Mehrfacher Tiroler Meister  
 Mehrfache Top 10 Platzierungen im Weltcup  
 Silber Junioren EM 1998 (Doppel)  
 Bronze Junioren EM 2001 (Einzel)

Neben Gerald Kammerlander finden sich noch einige talentierte Rodler aus Umhausen:

## Ergebnisse

Rodelmannschaft SV Umhausen, Saison 2004/2005

**KAMMERLANDER Gerald** – Herren allgemein – s.o.



**KAMMERLANDER Thomas** – Junioren I  
 Junioren EM Kandalaschka – Russland 9.Pl.  
 Tiroler Juniorenmeister 2005 – Umhausen  
 5. Pl. Österr. Meister 2005 – Aurach  
 12. Pl. Staatsmeisterschaft 2005 – Umhausen  
 3. Pl. Europa Cup Finale + EM Test Umhausen  
 7. Pl. Europa Cup – Kindberg

**REGENSBURGER Christoph** – Jugend II  
 1. Pl. FIL Jugendspiele Krynica – POL (größtes  
 Jugendrennen)  
 Tiroler Jugendmeister 2005 – Umhausen  
 ÖM Aurach: 2. Pl. Jugend I  
 4. Pl. Jugend Gesamt

1. Pl. ASKÖ Bundesmeisterschaft – Hüttau

**HOLZKNECHT Dominik** – Jugend II  
 4. Pl. FIL Jugendspiele Krynica – POL  
 ÖM Aurach: 1. Pl. Jugend I  
 3. Pl. Jugend Gesamt  
 1. Pl. Jugendpokalrennen – Garmisch

**SCHEIBER Mario** – Jugend II  
 12. Pl. FIL Jugendspiele Krynica – POL  
 6. Pl. Tiroler Meisterschaft – Umhausen  
 10. Pl. ÖM Aurach

**Trainer:** SCHÖPF Erich  
**Betreuer:** HOLZKNECHT Emil  
 REGENSBURGER Martin



# Neue Obmannschaft in der Sektion Fußball

Nachdem Markus Raffl nach jahrelanger Obmannstätigkeit sein Amt niederlegte und sich zunächst kein Nachfolger finden ließ und zudem zu wenige Spieler für die Kampfmannschaft zur Verfügung standen, drohte dem Verein, der seit 1971 beim Tiroler Fußballverband gemeldet ist das „AUS“ oder die Gründung einer Spielgemeinschaft mit dem Fußballklub Sölden. Um dies zu verhindern erklärte sich heuer im Sommer Bruno Spillmann bereit, neuerlich die Obmannschaft zu übernehmen, nachdem er bereits zehn Jahre lang diesen Verein als Obmann geführt hatte.

Es stand dem neuen Obmann eine äußerst schwierige Aufgabe bevor, welche er durch seine Vereinerfahrung und durch viele Sitzungen und Einzelgespräche ausgezeichnet gelöst hat, indem er einen 20 Mann Kader, bestehend aus vorwiegend jungen heimischen Spielern, zusammenstellte. Unter dem Trainer Franz Schlatter (er verließ den Verein nach

Ende der Herbstsaison 2005), liegt die Kampfmannschaft derzeit am 10. Tabellenplatz, welcher für den Klassenerhalt ausreichen würde.

Die Aufgabe des Obmannes ist es, für das kommende Frühjahr einen Trainer zu finden und gleichzeitig zwei bis drei heimische Spieler zu reaktivieren.

Die Ziele des Vereines sind es, mit heimischen Spielern den Klassenerhalt der Gebietsliga West zu schaffen und zudem den bereits sehr guten eigenen Nachwuchs zu forcieren. Das Aushängeschild unseres Vereines ist die Nachwuchsmannschaft U15 unter dem Trainerstab Michael Falkner, Emil Holzknicht und Willibald Scheiber, welche bereits zwei Meistertitel erreichten und nach dem heurigen Herbstdurchgang am ausgezeichneten 3. Tabellenplatz liegen.

Die zweite Nachwuchsmannschaft U11, unter dem Trainer Florian Schlatter, liegt nach dem Herbstdurchgang an 5. Stelle der Tabelle.



**Legend: 1. Tormann Kammerlander Thomas, 2. Tormann Falkner Philipp; kniend v.l.: Auer Simon, Gufler Thomas, Auer Vitus, Scheiber Daniel, Spillmann Andreas, Holzknicht Dominik; stehend: Trainer Scheiber Willibald, Trainer Falkner Michael, Griesser Roland, Griesser Mario, Scheiber Thomas, Scheiber Clemens, Auer Thomas, Falkner Lukas, Trainer Holzknicht Emil; nicht auf dem Bild: Frischmann Toni.**

Der neue Obmann hat unter seiner Leitung vier Mal ein Schnuppertraining für die Nachwuchsmannschaften U8 und U9 abgehalten, bei denen durchschnittlich pro Training insgesamt ca. 20 Mädchen und Buben teilnahmen. Mit diesen Mannschaften ist geplant im kommenden Jahr am Meisterschaftsbetrieb teilzunehmen. Für Nachwuchsmannschaften sucht der Verein dringend BetreuerInnen. Zurzeit hat der Verein 60 aktive Fußballer.

Der Obmann Bruno Spillmann bedankt sich bei dieser Gelegenheit recht herzlich bei der Gemeinde Umhausen, bei allen Sponsoren, allen Fans, den Trainern, dem Ausschuss, den Kassieren, dem Platzsprecher, dem Platzwart und bei all jenen, welche für einen reibungslosen Ablauf bei den Heimspielen beitragen und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2006.

## Der Tennissport boomt wieder

Nach mehrmonatiger Bauzeit konnte im Sommer dieses Jahres der Spielbetrieb auf der neuen Tennisanlage der Gemeinde Umhausen am Areal des Badesees starten. Die Begeisterung um die gelbe Filzkugel ließ nicht lange auf sich warten.

Gegenüber dem letzten Jahr konnte der Tennisverein seine Mitgliederzahl um ein Vielfaches steigern. Ca. 30 Kinder nahmen dieses Jahr wieder am Kindertraining der „Mobilen Tennisschule“ unter der Leitung von Andreas Moitzi teil. Aber

auch bei den Erwachsenen scheint die Begeisterung für diesen Sport wieder zurückzukehren.

Hervorzuheben ist sicher auch die enorme Teilnehmerzahl bei den heurigen Vereinsmeisterschaften. Bei den Herren wurde ein komplettes Raster mit 24 Spielern ausgetragen.

Ein Lob der Mannschaft, die sich heuer zum ersten Mal wieder in ihrer Gruppe behaupten konnte und nur knapp den Aufstieg in die nächst höhere Liga verpasste. Vor allem die Motivation durch den Neuzugang

Bernd Steiner trug wesentlich dazu bei.

Die Nachwuchsarbeit der „Mobilen Tennisschule“ beginnt langsam Früchte zu tragen und einige viel versprechende Talente wie Sandro Strigl, Andreas Jenewein, Mathias Raggl, Sandro und Lisa Schlatter oder Fabienne Schöpf konnten bereits bei landesweiten Turnieren eine Talentprobe ablegen;

Sandro Strigl gelang es unter anderem den Rundschau Cup in Silz zu gewinnen und dritte Plätze z.B. beim Bouvier Cup zu erspielen.



# 1. FC Tumpen

## Fußballturnier 1. FC Tumpen

Vom 27. bis 29. Mai 2005 veranstaltete der 1. FC Tumpen ein Kleinfeldfußballturnier für Hobbymannschaften.

Am Freitag wurde ein Discoabend veranstaltet, bei dem viele Jugendliche und Junggebliebene aus unserer Gemeinde das neue Vereinslokal besuchten.

Am Samstag konnte bei herrlichem Wetter dann das Fußballturnier abgehalten werden. Zehn Mannschaften aus nah und fern stellten sich der Herausforderung des 1. FC Tumpen. Nach spannenden Vorrunden- und Finalspielen wurde das Turnier vom 1. FC Tumpen gewonnen.

Zum Abschluss wurde am Sonntag noch ein kleines Turnier für Vereine veranstaltet. Vier Mannschaften kämpf-

ten um das runde Leder.

Am erfolgreichsten dabei war die Mannschaft der Fa. MK Trans Tumpen.

Der 1. FC Tumpen möchte sich bei der Bevölkerung von Tumpen, den Sponsoren und den Helfern recht herzlich bedanken.

## Ötztal Cup 2005

Heuer fand die Hobby-Fußballmeisterschaft, der „Ötztal Cup“ zum zweiten Mal statt. Wiederum organisiert durch den 1. FC Tumpen.

Aufgrund der vielen Anfragen wurde eine 7. Mannschaft zur Meisterschaft zugelassen. Der 1. FC Tumpen wurde heuer erstmals durch den Trainer Ronny Lam aus Tumpen trainiert, weiters kamen einige neue junge Spieler zur Mannschaft hinzu.

Trotzdem konnten wir nach dem letztjährigen Meistertitel



nur den 5. Platz erspielen. Gewonnen wurde die Meisterschaft durch den FC Huben, den 7. Platz erreichte der FC ABF Umhausen.

Am Samstag, dem 29. Oktober 2005 konnte dann die Meisterfeier mit DJ Didi im Gasthof Frischmann Tumpen abgehalten werden.

Es war wiederum eine stimmungsvolle und nette Feier mit zirka 100 Besuchern.

Der 1. FC Tumpen möchte sich bei der Bevölkerung von Tumpen, dem Gasthaus Frischmann, den Sponsoren und den Helfern recht herzlich bedanken.

## Eislaufplatz Tumpen

Der Winter kommt schon mit großen Schritten auf uns zu, darum wird in den nächsten Wochen, sofern es die Temperaturen zulassen, der Eislaufplatz in Tumpen durch den 1. FC Tumpen wieder hergerichtet. Wir würden uns freuen, wieder zahlreiche Kinder und Erwachsene am Eislaufplatz Tumpen begrüßen zu dürfen.

Auf diesem Weg möchten wir allen Gemeindebürgern von Umhausen ein schönes Christkind und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen! *Der Ausschuss des 1. FC Tumpen*

# Schützengilde Umhausen

*Die Schützengilde Umhausen war im Jahre 2005 sportlich sowie technisch sehr erfolgreich.*

Im heurigen Jahr konnte die SG Umhausen acht elektronische Scheibenanlagen für den Kleinkaliberstand in der „Grantau“ sowie für den Luftgewehrstand in der Hauptschule fertig installieren und in Betrieb nehmen.

Es war für die Verantwortlichen eine große Herausforderung die Anlagen anzuschaffen, denn es gab in Österreich erst einen Schießstand mit derartigen Anlagen (Hohenems).

Aber jetzt kann man stolz sein, dass man diesen Weg gegangen ist, denn international werden Wettkämpfe nur mehr auf elektronischen Ständen durchgeführt.

So wurden auch schon die Ausscheidungswettkämpfe zur Europameisterschaft in Belgrad in Umhausen vom

Österreichischen Nationalteam bestritten, und Ende September sowie Anfang Oktober ein Trainingslehrgang des Nationalteams in Umhausen durchgeführt.

Umhausen ist der einzige Verein in Österreich der im Jahr 2005 drei Europameisterschaftsteilnehmer in drei verschiedenen Disziplinen stellen konnte: Viktoria Hafner mit dem Luftgewehr olympisch in Tallin (Estland,) Florian Kammerlander mit dem Kleinkaliber olympisch und Großkaliber in Belgrad und Hannes Gufler mit dem Großkaliber ebenfalls in Belgrad.

## Die Bestmarken unserer Leistungsträger

**Hannes Gufler:** beim Europa – Cup in

München 2004 auf die 300m Distanz im liegend Bewerb 600 Ringe von 600 möglichen, unverbesserlicher österr. Rekord, war Olympia Teilnehmer in Seoul Korea;

### Florian Kammerlander:

beim Grand Prix of Liberation Pilsen /CZE 2005 in der olympischen Disziplin Englisch Match mit 597 Ringen von 600 möglichen den 3. Rang, in Budapest Sieger des internationalen Wettkampfes im olympischen Bewerb 3x40 (40 Schuss liegend 40 Schuss stehend und 40 Schuss kniend) mit dem Weltklasseergebnis von 1174 Ringen (wie der Olympiasieger von Athen), Florian war im Jahr 2005 der Aufsteiger des Jahres im österr. Schützenbund;

### Viktoria Hafner:

österreichischer Junioren

Finalrekord 498,2 aufgestellt beim Grand Prix of Liberation in Pilsen /CZE 2004 damit den 2. Rang einen zehntel Punkt hinter der Siegerin, beim Tschirgant Cup Finale 2005 (eines der größten Jugendwettkämpfe in Österreich), Siegerin mit 400 Ringen von 400 möglichen;

In der Hauptschule wird mit den Jugendlichen ab zehn Jahren jeden Donnerstag ab 19 Uhr fleißig am Luftgewehrschießstand trainiert, denn die besten Nachwuchsschützen dürfen an den Bezirkswettkämpfen teilnehmen, in der Hoffnung dass der eine oder der andere in die Fußstapfen unserer drei Leistungsträger treten kann und sich die SG Umhausen weiterhin im österreichischen Spitzenfeld der Sportschützen präsentieren kann.



# Weihnachtsausstellung

Eine Ausstellung der besonderen Art verfeinert dieses Jahr die Weihnachtsfeiertage für alle Interessierte an Kunst und am Kunsthandwerk. Unter dem Titel „WERK MAL VIER“ stellen Regina und Adam Doblander als auch Gerbert und Alberta Ennemoser ihre Werke und Kunsthandwerke in Glas, Keramik und Malerei aus.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend in einem sehr besinnlichen und feierlichen Rahmen durch Eder's ÖLCH Quartett. Die

Exponate sind noch bis zum 7. Jänner 2006 ausgestellt und können zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes besichtigt werden.



## Dorfbühne Umhausen Neue Führung mit neuem Theaterstück

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde auch dieses Jahr wieder in den Sommermonaten ein neues Theaterstück von den heimischen Darstellern eingeübt. „Die Falsche im Arm“, eine Verwechslungskomödie in drei Akten, lockte diesen Herbst wieder zahlreiche Besucher in den Mehrzwecksaal der Hauptschule Umhausen. Wie immer unter der Regie von „Langzeit-Regisseurin“ Marlene Schmid wurde ein exzellentes Stück zur Belebung der Lachmuskeln von der Theatergruppe aufgeführt.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung standen

dieses Jahr auch Neuwahlen auf dem Programm. Florian Maurer stellte seine Funktion als Obmann zur Verfügung, welche nun Marlene Schmid in Doppelfunktion zur Spielleiterin ausübt. Weiters im Ausschuss sind Gabi Kohlweiss (Stellvertreterin), Anja Frischmann (Schriftführerin), Johannes Frischmann (Kassier) und Josef Holzknecht (Beisitzer).

Besonders erfreulich ist, dass die Dorfbühne Umhausen auch als „Spielerexporteur“ verwendet wird: Florian Maurer spielte diese Saison bereits das zweite Mal beim erfolgreichen Theaterforum „Humiste“ in Imst mit.

J.F.



## Orgelbau entschieden

Knapp vor Weihnachten fiel die Entscheidung, wer unsere Orgel bauen wird. Nach langen Überlegungen hinsichtlich Klangfarbe, Ausführung, Spielbarkeit des Instrumentes und auch Finanzierbarkeit entschieden die verantwortlichen Personen, dass Ferdinand Salomon der geeignetste Orgelbauer für uns sei.

Bereits im Frühsommer dieses Jahres hatte ein Mitglied des Orgelkomitees die Gelegenheit, in die Werkstätte Salomon einen Blick zu werfen. Und der Meister gab gerne Auskunft zu den anstehenden Fragen.

### Der Orgelbaubetrieb

Der Orgelbauer Salomon arbeitet in Leobendorf in der Nähe von Korneuburg in Niederösterreich. Seine Werkstatt ist in einem alten Bauernhof aus dem

18. Jahrhundert untergebracht. Das Haus wurde liebevoll und sehr behutsam renoviert. In den nicht für Wohnzwecke benötigten Räumen hat er einen größeren Arbeitsraum für den Bau der Holzteile, einen kleineren Maschinenraum, einen Raum für die Bearbeitung aller Metalle und einen hohen Intonationsraum untergebracht.

Neben ihm und seiner Frau – sie ist selbst Orgelbauerin – arbeiten noch zwei ausgebildete Orgelbauer mit. Im Betrieb der Salomon wird immer nur an einer Orgel gearbeitet. Der Bau eines solchen Instrumentes benötigt eine Arbeitszeit von etwa zwei Jahren. Wenn dann eine fertige Orgel die Werkstätte in Leobendorf verlässt und an ihrem Bestimmungsort aufgebaut ist, kann ein

neues Werk begonnen werden. Ferdinand Salomon ist als Orgelbauer sehr gefragt. Aus diesem Grunde kann er frühestens im Winter 2006/2007 mit dem Bau unserer Orgel beginnen.

### Der Orgelbauer

Ferdinand Salomon kam über das Orgelspiel, dem er sich seit seiner frühen Jugend widmete, zum Orgelbau. Schon als 14-Jähriger interessierte er sich für den technischen Aufbau dieses königlichen Instrumentes. Den Wunsch, Orgelbauer zu werden, goutierte sein Vater aber nicht. Er sollte lieber einen „ordentlichen Brotberuf“ erlernen und so schickte er ihn als Lehrling in die Schiffswerft nach Korneuburg. Dort arbeitete Salomon am Bau berühmter Wolgaschiffe, wie etwa der „Maxim Gorki“ mit. Nach einem zufälligen Zusammentreffen mit seiner ehemaligen Musiklehrerin fasste er endgültig den Ent-

schluss, den Orgelbau zu lernen.

Nach Lehr – und Wanderjahren, die ihn in verschiedene Orgelbauwerkstätten brachten, und nachdem er die Meisterprüfung abgelegt hatte, eröffnete er 1983 seine eigene Werkstätte in dem besagten Bauernhof.

Orgelbau ist ein besonderes Handwerk, auch im wörtlichen Sinn. Die meisten Teile werden im Betrieb Salomon von Hand gefertigt. Voraussetzungen für einen guten Orgelbauer sind Musikalität, technisches Können und Idealismus. Letzteren besitzt unser ausgewählter Orgelbauer in hohem Maße. Wir können uns jetzt schon freuen auf sein Werk.

**Am 6. Jänner 2006 lädt das Orgelkomitee wieder zu einem Weihnachtssingen zu Gunsten der neuen Kirchenorgel ein.**

**Bei beiden heimischen Geldinstituten liegen Zahl-scheine für Orgelspenden auf. Vergelt's Gott im Voraus für jede Spende!**



## Chorgemeinschaft St. Martin/Tumpen

Die Chorgemeinschaft St. Martin/Tumpen besteht aus 25 Mitgliedern, aber natürlich ist Verstärkung in jeder Stimmlage immer willkommen. Die Proben finden jeden Mittwoch um 20 Uhr statt, Auftritte können viele verzeichnet werden. So sangen wir vom 1. Jänner bis 1. November 2005 insgesamt 19 Mal. Hauptsächlich sind wir in der Kirche in Tumpen zu hören, aber auch auswärtige Engagements (sowohl weltlich als auch geistlich) nehmen wir immer wieder gerne wahr. So waren wir heuer schon in Längenfeld, Ötztal-Bahnhof, Niederthai. Umhausen und Imst

als Chor zu Gast.

Höhepunkte waren die musikalische Gestaltung der Vernissage – „Die Welt von oben“, am 16. April im Aqua Dome.

Die Teilnahme am Bezirkssingen des Tiroler Sängerverbandes am 8. Oktober im Stadtsaal Imst und die Gestaltung von Ostern in Tumpen am 26. März bzw. des Kirchtags in Ötztal-Bahnhof am 1. Mai mit der Aufführung „Missa Brevis Sancti Joannis de Deo“ von Joseph Haydn – unterstützt durch ein großartiges Orchester.

Interessierte können gerne zu einer Probe am Mittwoch kommen.



# Jahresbericht der Musikkapelle Umhausen

*Verhältnismäßig ruhig verlief das abgelaufene Musikjahr der Musikkapelle Umhausen und doch hat sich „hinter den Kulissen“ einiges getan. In Hans-Peter Pranger hat die Kapelle einen neuen Kapellmeister gefunden und seit der Jahreshauptversammlung haben sich wichtige Positionen im Ausschuss geändert.*

Schon bei den ersten Proben zu Beginn des Jahres stellte sich heraus, dass man in Hanspeter Pranger einen hervorragenden Kapellmeister gefunden hat. Das zeigte sich spätestens beim Frühjahrskonzert am 21. Mai. Sein ausgewähltes Programm und die musikalische Qualität des Konzertes begeisterte nicht nur das Publikum, auch die Musikanten erkannten ihr musikalisches Potential. Dafür war jedoch harte Probenarbeit notwendig. Zur großen Freude der Musikantinnen und Musikanten hat sich Hans-Peter Pranger bereit erklärt, nach dem vereinbarten Probejahr, in Umhausen zu bleiben. Trotz verlockendem Angebot seiner Heimatkapelle.

## Ehrungen

Wie jedes Jahr wird das Frühjahrskonzert auch dafür genutzt verdiente Mitglieder zu ehren und den Jungmusikanten für die abgelegten Abzeichen zu gratulieren. Noch einmal herzliche Gratulation an: Josef Scheiber, Daniela Schmid, Florian Holzknicht und Paul Holzknicht für das Leistungsabzeichen in Bronze und Anja Doblander und Tamara Frischmann für das Leistungsabzeichen in Silber. Die Verdienstmedaille in Grün für 15 Jahre Kassier erhielt Josef Frischmann. Johann Kammerlander wurde zum Ehrenmitglied ernannt und ihm wurde die Verdienst-



medaille in Gold vom Tiroler Landesverband verliehen.

Nicht nur musikalisch, sondern auch im Marschieren hat die Kapelle einiges dazugelernt. Ohne die Probenarbeit wäre nämlich auch die hervorragende Leistung in der Marschmusikbewertung beim Bezirksmusikfest in Huben nicht möglich gewesen. In der Gruppe B erreichte Umhausen, nicht zuletzt Dank des Stabführers Peter Frischmann und des Bezirksstabführers Siegfried Stigger, die höchste Punktezahl.

Ein weiterer erfreulicher Teil des Musikjahres waren die TVB Konzerte. Selten waren diese so zahlreich besucht wie heuer.

Den würdigen Abschluss bildete die mit großem Applaus belohnte Cäciliamesse. Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung im Gasthaus Andreas Hofer hat sich einiges getan. Rebecca Scheiber (die ebenfalls erfolgreich das Leistungsabzeichen in Bronze abgelegt

hat), Paul Holzknicht und Helene Frischmann wurden offiziell als neue Mitglieder von der Kapelle aufgenommen. Schon den ganzen Sommer über war Simone Grießer als Marketenderin aktiv. Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung waren

gesamten Kapelle für euren Einsatz und die hervorragende Arbeit.

Einstimmig zum neuen Obmann gewählt wurde Thomas Strigl. Gebhard Ganglberger nahm das Amt des Obmann Stellvertreters an. Als Beirat wurde

die fälligen Neuwahlen. Eine Periode lang waren Peter Praxmarer als Obmann und Andreas Klotz als dessen Stellvertreter tätig.

*An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott seitens des Ausschusses und der*

Johann Kammerlander hinzugezogen.

**Die Musikkapelle wünscht der Bevölkerung gesegnete Weihnachten und möchte sich bereits im Voraus für die zahlreichen Neujahrs-spenden bedanken! S.K.**

## 50 Jahre Einsatz für Kirchenchor

Ein seltenes Jubiläum durfte der Kirchenchor Umhausen am Cäcilien-sonntag feiern. Hildegard Frischmann wurde für ihre 50-jährige Mitgliedschaft bei den Chören von Tumpen und Umhausen eine von Bischof Manfred

Scheuer unterzeichnete Dankes-Urkunde überreicht. Bei jeder Probe und bei jeder Aufführung war sie immer mit Herz und Seele dabei. Ein herzliches Vergelt's Gott im Namen der Pfarrgemeinde und des Kirchenchores.



# Jahresrückblick der Musikkapelle Tumpen

## Musik ist nicht nur ein Geschenk der Götter, es ist die Frucht der inneren Einstellung

Unter diesem Motto geht wieder ein arbeitsreiches und zugleich erfolgreiches Musikjahr zu Ende. Anlass genug um Bilanz zu ziehen und zugleich nach vorne zu schauen.

Bereits am 20. März rückten wir zur ersten kirchlichen Feier – zur Palmprozession aus. Am 17. April begleiteten wir unsere Erstkommunikanten mit Marschmusik von der Schule zur Kirche.

Am Donnerstag, den 5. Mai war in Tumpen Feiertag angesagt. Unser neues Vereinszentrum wurde im Beisein vieler Ehrengäste, Freunde und Gemeindeglieder feierlich eröffnet. Die Musikkapelle Tumpen hat somit nach 28 Jahren wieder ein neues zukunftsorientiertes Zuhause bekommen. Daher gilt nochmals unser aller Dank unserem Bürgermeister LA Mag. Jakob Wolf, dem Gemeindevorstand, unseren Gemeinderäten und

allen die sich für die Verwirklichung dieses Projektes eingesetzt haben.

Am 11. Juni folgte mit dem Frühjahrskonzert der nächste Höhepunkt. Ein vollbesetzter Turnsaal, zahlreiche Ehrengäste und begeisterte ZuhörerInnen waren angetan von unserem neuen Programm.

Zum Höhepunkt des Abends standen Ehrungen verdienstvoller MusikantInnen auf dem Programm. Für 20jährige Tätigkeit im Dienste der Blasmusik Peter und Christian Mair, für 40jährige Mitgliedschaft Gebhard Maurer.

Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze erwarben Bernadette Grießer auf der Trompete und Antonia Grunser ebenfalls auf der Trompete, in Silber Viktoria Hafner am Waldhorn und das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold Kathrin Hafner auf der Klarinette.

Durch das Programm führte in gekonnter Weise

Susanne Riml.

Am Mittwoch, den 27. Juli waren zahlreiche Gäste bei einem Abendkonzert in Mösern von guter heimischer Blasmusik angetan.

Am 31. Juli nahmen wir beim Bezirksmusikfest und an der Marschmusikbewertung in Huben teil.

Es folgten im Laufe des Sommers noch fünf weitere Konzerte beim Vereinszentrum und bei unseren Gasthäusern.

Am 4. September schlossen wir unseren Konzertreigen mit dem traditionellen Kirchtagskonzert beim Gasthof Acherkogel.

Aber Freude und Leid gehören zusammen und so mussten wir uns am 17. Juni von unserer großen Gönnerin Anna Klotz mit Trauermusik verabschieden.

Am 23. August begleiteten wir unseren Musikkameraden Erwin Maurer zu seiner letzten Ruhestätte.

Mit der diesjährigen Cäcilienmesse am Sams-

tag, den 12. November und der anschl. Cäcilienfeier beim Gasthof Plattner ging nicht nur ein erfolgreiches Musikjahr zu Ende sondern auch eine lange Ära. Unser Kapellmeister Rudi Leitner legte nach insgesamt 24jähriger Tätigkeit sein Amt nieder. Es war sein Wunsch, den vertrauten Taktstock in jüngere Hände zu legen. Wir wünschen ihm für seinen musikalisch wohlverdienten Ruhestand alles Gute und freuen uns wenn er in den Reihen der Musikanten mitmusiziert. Rudi! „VERGELT'S GOTT“ tausendmal für deinen großen Beitrag zur Blasmusik.

Vorausblickend ist es uns ein großes Anliegen, dass die Kapellmeisterstelle würdig besetzt wird. Aber auch in den Reihen der MusikantInnen ist eine Aufstockung dringend notwendig. Register, die nur mehr zur Hälfte besetzt sind oder teilweise aufgelassen werden müssen, machen ein qualitativvolles Musizieren unmöglich. Ein sang- und klangloses Aufhören wäre für unsere Bevölkerung wohl ein Szenario. Deshalb bitte ich alle Dorfbewohner die musikalisch begabt sind (und derer gibt es viele), unserem Musikverein beizutreten und auch den Kindern die Möglichkeit zu geben und vor allem sie zu motivieren ein Instrument zu erlernen.

In diesem Sinne wünschen wir der gesamten Bevölkerung erholsame und besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2006.

*Hanspeter Maurer*





# Schützenkompanie Umhausen



**Frischmann Martin, Schöpf Alfons, Auer Hannes, Hechenberger Eberhard, Bgm. Mag. Wolf Jakob, Leiter Johann, Pixner Erwin, Auer Alois, Schmid Marian, Frischmann Walter.**

Vom vergangenen Halbjahr kann die Schützenkompanie Umhausen über zahlreiche Ereignisse berichten.

Von den Ausrückungen waren nach einhelliger Meinung der Kompanie die herausragendsten das Bataillonsfest in Sautens und das Bezirksschützenfest in Jerzens im Pitztal, bei welchen sowohl die hervorragenden Musikkapellen als auch das gute Wetter einen beträchtlichen Anteil am Gelingen der Feste hatten. So mancher interessante „Hoangacht“ wurde unter alten und jungen Schützen und Gästen geführt.

Die Feierlichkeiten der „runden Geburtstage“ und die durch den Ausschuss überbrachten Glückwünsche fanden statt bei  
 Leiter Johann, Niederthai (Hannesle) zum 60er  
 Schöpf Alfons, zum 80er  
 Frischmann Walter zum 70er  
 Falkner David, Niederthai zum 65er  
 Frischmann Franz zum 65er  
 Aber auch bei unserem Schützenkameraden Bürgermeister, Mag. Jakob Wolf zum 39er.

Ganz besonders freut uns, dass wir bei der Jahreshauptversammlung am Seelenonntag folgende Ehrungen und Verdienstmedaillen vergeben konnten:

- Verdienstmedaille in Bronze für Frischmann Walter, Scheiber Gottlieb
- Verdienstmedaille in Silber für Auer Alois
- Haspingermedaille in Bronze/15Jahre für Auer Hannes, Scheiber Gottlieb, Schmid Marian
- Ernennung zum Ehrenoberleutnant für Leiter Johann, Schöpf Alfons
- Lorbeerkranz i. Gold für Leiter Johann
- Verleihung des Ehrenkranzes des Bundes der Tiroler Schützenkompanien an den langjährigen Hornist Waldhart Gebhard.

Wir danken allen Gemeindegürgern und den Förderern und Gönnern unserer Kompanie für die Aufmerksamkeiten und wünschen Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten im Kreise Ihrer Liebsten.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass interessierte Gemeindegürg(er-innen), die das Brauchtum des Tiroler Schützenwesens pflegen und mitgestalten wollen, sich gerne um eine Aufnahme in unsere Kompanie bemühen können.

Der Schriftführer: Lt. Ing. Markus Lutz

*Ein guter Tipp für herrliches Wohnen:  
GHS-Mietwohnanlage  
Umhausen »Sandgasse«*

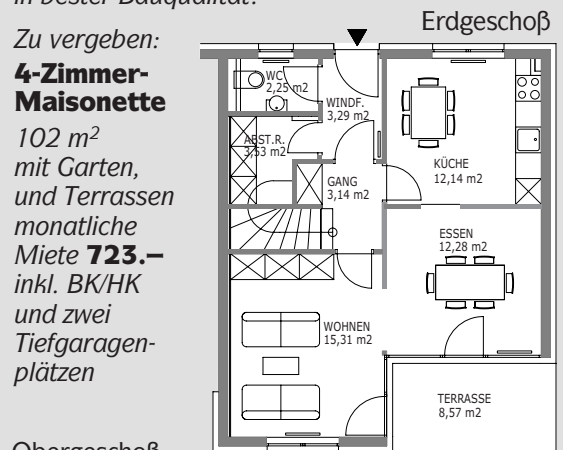


*Denken Sie an ein neues Zuhause in Umhausen?  
In schöner Aussichtslage, mit attraktiven Wohnungsgrundriss, mit moderner Ausstattung und in bester Bauqualität?*

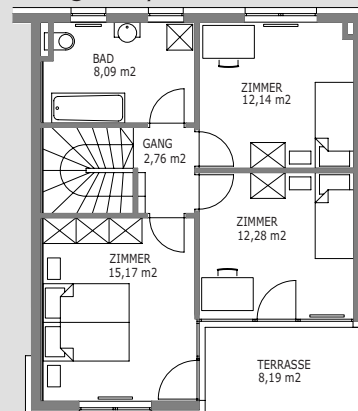
Zu vergeben:

**4-Zimmer-Maisonette**

102 m<sup>2</sup>  
mit Garten,  
und Terrassen  
monatliche  
Miete **723.-**  
inkl. BK/HK  
und zwei  
Tiefgaragen-  
plätzen



Obergeschoß



*Auskünfte  
erteilen die  
Gemeinde  
Umhausen  
und GHS,  
Frau  
Elwischger,  
Telefon 0512  
52061, Dw 31*

**GHS**

Gemeinnützige  
Hauptgenossenschaft  
des Siedlerbundes  
regGenmbH

A-6020 Innsbruck, Innrain 95 · Tel. 0512 52061-0  
[www.ghs-wohnbau.com](http://www.ghs-wohnbau.com)

# It was the night before Christmas

Ein Gedicht von Clement Clarke Moore, Übersetzung von Erich Kästner

Es hatte geschneit, und der Mondschein lag  
so silbern auf allem, als sei's heller Tag.  
Acht winzige Rentierchen kamen gerannt,  
vor einen ganz, ganz kleinen Schlitten gespannt!  
Auf dem Bock saß ein Kutscher, so alt und so klein,  
daß ich wußte, das kann nur der Nikolaus sein!

Die Rentiere kamen daher wie der Wind,  
und der Alte, der pfiß, und er rief: „Geschwind!  
Renn, Renner! Tanz, Tänzer! Flieg, fliegende Hitz'!  
Hui, Sternschnupp'! Hui, Liebling! Hui, Donner und Blitz!  
Die Veranda hinauf, und die Hauswand hinan!  
Immer fort mit euch! Fort mit euch! Hui, mein Gespann!“

Wie das Laub, das der Herbststurm die Straßen lang fegt  
und, steht was im Weg, in den Himmel hoch trägt,  
so trug es den Schlitten auf unser Haus  
samt dem Spielzeug und samt dem Sankt Nikolaus!  
Kaum war das geschehen, vernahm ich schon schwach  
das Stampfen der zierlichen Hufe vom Dach.

Dann wollt' ich die Fensterläden zuzieh'n,  
da plumpste der Nikolaus in den Kamin!  
Sein Rock war aus Pelzwerk, vom Kopf bis zum Fuß.  
Jetzt klebte er freilich voll Asche und Ruß.  
Sein Bündel trug Nikolaus huckepack,  
so wie die Hausierer bei uns ihren Sack.

Zwei Grübchen, wie lustig! Wie blitzte sein Blick!  
Die Bäckchen zartrosa, die Nas' rot und dick!  
Der Bart war schneeweiß, und der drollige Mund  
sah aus wie gemalt, so klein und halbrund.  
Im Munde, da qualmte ein Pfeifenkopf,  
und der Rauch, der umwand wie ein Kranz seinen Schopf.

Ich lachte hell, wie er so vor mir stand,  
ein rundlicher Zwerg aus dem Elfenland.  
Er schaute mich an und schnitt ein Gesicht,  
als wollte er sagen: „Nun, fürchte dich nicht!“  
Das Spielzeug stopfte er, eifrig und stumm,  
in die Strümpfe, war fertig, drehte sich um,  
hob den Finger zur Nase, nickte mir zu,  
kroch in den Kamin und war fort im Nu!

In den Schlitten sprang er und pfiß dem Gespann,  
da flogen sie schon über Tal und Tann.  
Doch ich hört' ihn noch rufen, von fern klang es sacht:  
„Frohe Weihnachten allen, und allen gut' Nacht!“



It was the night before Christmas, when all through the house  
Not a creature was stirring, not even a mouse;  
The stockings were hung by the chimney with care,  
In hopes that St. Nicholas soon would be there;  
The children were nestled all snug in their beds,  
While visions of sugar-plums danced in their heads;  
And mamma in her 'kerchief, and I in my cap,  
Had just settled down for a long winter's nap,  
When out on the lawn there arose such a clatter  
I sprang from the bed to see what was the matter.  
Away to the window I flew like a flash,  
Tore open the shutters and threw up the sash.  
The moon on the breast of the new-fallen snow  
Gave the lustre of mid-day to objects below,  
When, what to my wondering eyes should appear,  
But a miniature sleigh, and eight tiny reindeer,  
With a little old driver, so lively and quick,  
I knew in a moment it must be St. Nick.  
More rapid than eagles his coursers they came,  
And he whistled, and shouted, and called them by name;  
"Now, Dasher! Now, Dancer! Now, Prancer and Vixen!  
On, Comet! On Cupid! On, Donder and Blitzen!  
To the top of the porch! To the top of the wall!  
Now dash away! Dash away! Dash away all!"  
As dry leaves that before the wild hurricane fly,  
When they meet with an obstacle, mount to the sky,  
So up to the house-top the coursers they flew,  
With the sleigh full of toys, and St. Nicholas too.  
And then, in a twinkling, I heard on the roof  
The prancing and pawing of each little hoof.  
As I drew in my hand, and was turning around,  
Down the chimney St. Nicholas came with a bound.  
He was dressed all in fur, from his head to his foot,  
And his clothes were all tarnished with ashes and soot;  
A bundle of toys he had flung on his back,  
And he looked like a peddler just opening his pack.  
His eyes -- how they twinkled! His dimples how merry!  
His cheeks were like roses, his nose like a cherry!  
His droll little mouth was drawn up like a bow,  
And the beard of his chin was as white as the snow;  
The stump of a pipe he held tight in his teeth,

And the smoke it encircled his head like a wreath;  
He had a broad face and a little round belly,  
That shook, when he laughed like a bowlful of jelly.  
He was chubby and plump, a right jolly old elf,  
And I laughed when I saw him, in spite of myself;  
A wink of his eye and a twist of his head,  
Soon gave me to know I had nothing to dread;  
He spoke not a word, but went straight to his work,  
And filled all the stockings; then turned with a jerk,  
And laying his finger aside of his nose,  
And giving a nod, up the chimney he rose;  
He sprang to his sleigh, to his team gave a whistle,  
And away they all flew like the down of a thistle.  
But I heard him exclaim, ere he drove out of sight,  
"Happy Christmas to all, and to all a good-night."





## Weihnachten in aller Welt *Großbritannien*

Schon in der Vorweihnachtszeit dekorieren die Briten ihre Wohnung recht bunt mit Girlanden und auch ein Weihnachtsbaum gehört dazu. Karten spielen zu jedem Anlass eine große Rolle. Sie sind fast wichtiger als das Geschenk. Niemand würde auf die Idee kommen, zu einer Geburtstagsfeier oder sonst einem festlichen Anlass ohne Karte zu erscheinen. Zu Weihnachten schenken sich auch die meisten Nachbarn Karten. Nicht selten sammeln sich dabei mehr als hundert Karten an. Diese werden dann auf dem Kaminsims gestellt oder auf Leinen entlang den Wänden oder quer durch das Wohnzimmer gehängt. Die traditionellen Weihnachtssymbole sind Stechpalmen und Mistelzweige, welche auf Türrahmen befestigt werden. Mistelzweige waren schon immer Friedenssymbol. Auf die Bescherung warten alle Kinder geduldig bis zum Morgen des 25. Dezember. Father Christmas kommt nämlich nachts auf seinem von Rentieren gezogenen Schlitten und bringt seine Geschenke über den

Schornstein in die Häuser. Er legt sie zum Weihnachtsbaum und in den großen Weihnachtsstrumpf, den jedes Kind am Abend vorher aufgehängt hat. Höhepunkt des Weihnachtsfestes ist das traditionelle Truthahnesen am frühen Nachmittag des 25. Dezembers. Die Tafeln sind festlich geschmückt. Vor dem Essen werden die „Crackers“ geöffnet, die enthaltenen kleinen Geschenke bewundert und lustige Witze, die auch in den Crackers drinnen sind, vorgelesen und dann wird gegessen. Als Nachtsch wird auch traditionell der „Christmas Pudding“ serviert.



# Im Gedenken an unsere Verstorbenen

† **Klotz Marianna**  
verstorben am 15. Juni 2005

† **Kammerlander Rosa**  
verstorben am 27. Juli 2005

† **Maurer Erwin**  
verstorben am 21. August 2005

† **Soukopf Adalbert**  
verstorben am 22. August 2005

† **Schmid Balbina**  
verstorben am 1. Oktober 2005

† **Leiter Frieda**  
verstorben am 3. November 2005

† **Riml Hansjörg**  
verstorben am 9. November 2005

† **Mair Emma**  
verstorben am 4. Dezember 2005

† **Prantl Hugo**  
verstorben am 7. Dezember 2005

# Umhausen – Alte Säge

*Leistbare Wohnqualität*



WE errichtet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Umhausen für den Öztaler 17 Mietkaufwohnungen.

Baufertigstellung ist für den Herbst 2006 geplant.

**Top 2 . 3-Zimmer-Wohnung . ca. 81 m<sup>2</sup>**

inkl. Balkon, ein gedeckter Autoabstellplatz,  
Kellerabteil

Finanzierungskostenbeitrag:

(einmalig) € 9.377,00

Miete zzgl. BK/HK: € 371,00

Kontakt: Herr Georg Lechner . Tel.: 0512 / 5393 - 701 . Mobil: 0664 / 411 71 29  
Mail: [lechner@we-tirol.at](mailto:lechner@we-tirol.at) . Web: [www.we-tirol.at](http://www.we-tirol.at) . Quicklink: [umhausen](#)

*wohnung***EIGENTUM**   
hier bin ich daheim.